

Green Up 2020

Gewinnspiel:
Gewinnen Sie einen
von fünf hochwertigen
Weihnachtsbäumen
von HessenForst.



HNA

Gewinnspiele

Wir verlosen Weihnachtsbäume
und einen Entspannungstag im
Wald.

Unser Wald

Arbeitsplatz, Freizeitparadies
und Klima-Helfer – jetzt braucht
er dringend Hilfe.

Nachhaltig leben

Tipps zur Müllvermeidung
und DIY-Ideen
für den Haushalt.

BÜRO UND WOHNDESIGN

Inhaber Matthias Göbel
Flughafenstraße 31-35
34277 Fuldabrück-Bergshausen

Tel. 0561 58528-0
info@buero-wohn-design.de
www.buero-wohn-design.de





Volkswagen wird vollelektrisch – mit dem neuen ID.4*

Von jetzt an wird sich Autofahren verändern. Mit dem ID.4 macht Volkswagen lokal emissionsfreie Elektromobilität einer großen Zahl von Autofahrerinnen und Autofahrern zugänglich. Bald können Sie die Dynamik des vollelektrischen Fahrens auch selbst erleben.

* Stromverbrauch des neuen ID.4 1st, kWh/100 km: kombiniert 16,2/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+.
 Stromverbrauch des neuen ID.4 1st Max, kWh/100 km: kombiniert 16,2/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+.
 Stromverbrauch des neuen ID.4 Pro Performance, kWh/100 km: kombiniert 16,9–16,2/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+.

ID.4 Pro Performance 77 kWh 1-Gang-Automatik

Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 16,2/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+.

Ausstattung: Multifunktionslenkrad mit Touch-Bedienung, Notbremsassistent „Front Assist“ mit Fußgänger- und Radfahrererkennung, 2 USB-C-Schnittstellen vorn, Einparkhilfe-Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Fahrprofilauswahl, Klimaanlage „Air Care Climatronic“ mit Aktiv-Kombifilter, Sprachbedienung, Verkehrszeichenerkennung, vorbereitet für spätere Freischaltung: Navigationsfunktion „Discover Pro“ u. v. m.

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.²

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	41.445,01 €	Laufzeit:	48 Monate
Sonderzahlung:	6.000,00 € ¹	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,98 %	Gesamtbetrag:	21.600,00 €
Effektiver Jahreszins:	2,98 %	48 mtl. Leasingraten à	325,00 €

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 11/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Die Sonderzahlung entspricht der staatlichen Förderung, die der Kunde vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurter Straße 29–35, 65760 Eschborn, www.BAFA.de, zurückerstattet bekommt. Die Auszahlung des Anteils des BAFA erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Gerne unterstützen wir Sie bei der Beantragung. Der staatliche Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2021. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. ² Inkl. Erlebnis-Abholung in der Autostadt. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Das Angebot ist gültig bis zum 31.12.2020.

Ihre Volkswagen Partner

Autohaus Hessenkassel GmbH & Co. Vertriebs KG

Leipziger Straße 156, 34123 Kassel, Tel. 0561 50060, glinicke.de

Volkswagen Zentrum Kassel Autohaus Glinicke GmbH

Königstor 68 – 70, 34119 Kassel, Tel. 0561 700990, glinicke.de





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

unsere Bäume und Wälder sind von der Klimakrise betroffen. Die vergangenen drei Jahre habe deutliche Spuren in unseren Wäldern hinterlassen. Ganze Waldgebiete sind kahl, die Bäume durch die Trockenheit geschwächt und von Insekten befallen. Seit über dreißig Jahren wandeln wir Forstleute schon gefährdete Waldgebiete in klimastabile Mischbestände um. Es liegt in der Natur der Sache, dass das nicht so schnell geht, wie wir es in dieser Krise brauchen.

Auf den neu entstandenen Freiflächen helfen wir der Natur, wo immer es nötig ist. Unser Ziel ist es, zur Risikostreuung mindestens vier anpassungsfähige Baumarten auf wiederbewaldeten Flächen zu erhalten. Denn niemand kann seriös voraussagen, welche Baumarten das kommende Klima überstehen werden und welche nicht.

Vergessen wir dabei nicht, dass Wälder und Bäume zugleich aber auch Teil der Lösung gegen die Klimakrise sind. Sie atmen Kohlendioxid ein und Sauerstoff wieder aus und speichern den Kohlenstoff im Holz. Jede Klimabilanz wird direkt verbessert, wenn Holz aus sicheren Quellen im Spiel ist. Für den Klimaschutz wirkt Holz als Baustoff und in langlebigen Produkten am effektivsten, in denen er zum Beispiel Aluminium ersetzt. Aktiver Klimaschutz heißt also: mehr Wald und konsequent nachhaltige Holznutzung.

Aktiver Klimaschutz heißt auch, das Thema immer wieder in die Öffentlichkeit zu heben und den Menschen Möglichkeiten des Handelns aufzuzeigen. Denn der Klimawandel und die damit verbundenen Auswirkungen sind auch in Zeiten der Corona-Pandemie ein ernst zu nehmendes Problem. Mit der Beilage „Green Up“ möchten wir unsere Leserinnen und Leser inspirieren, Nachhaltigkeit und Umweltschutz ganz selbstverständlich in ihren Alltag zu integrieren. Denn viele kleine Schritte führen zum großen Ganzen und helfen dabei, unseren Wald und unsere Welt für die nächsten Generationen zu erhalten.

Herzliche Grüße

Michael Gerst
Landesbetriebsleiter
HessenForst

Daria Bruhs
HNA-Projektleitung
Green Up

FOTOS: HNA, PHILIPP HÖRNING / HESSENFORST, ANDREAS WEBER

Inhalt

Unser Wald

Den Wald verjüngen	4
Arbeitsplatz Wald	6
Fit für den Klimawandel	7
Trendsport Waldwandern	8
Wandertipp: Entdeckertour	9
Wilder Genuss: Wildschweinburger	10
Wildfleisch aus der Region	11
Engagement für heimische Wälder	12

Lifestyle

Nachhaltige Mode	15
Umweltschutz beim Zähneputzen	16
Wege zu weniger Müll	18
Umweltbewusstes Netz	21
Beisetzung im Einklang mit der Natur	32
Baumpate werden	36

Haus & Garten

Natürlich wohnen	20
Selbst gemachte Waschmittel	24
Hühnerhaltung ist Trend	30
Das Geheimnis der Mischkultur	33
Kernobst und Klimawandel	34
Baustoffe der Zukunft	35
Neue Trends bei Fenstern	38

Regional & saisonal

Etwas der Welt hinterlassen	23
Vor Ort produziert	28
Wissen, wo's herkommt	29
Gemüse einfach lagern	31

Mobilität

Mein erstes Pedelec	26
---------------------	----

Mitmachen & gewinnen

Quality-Time im Wald	12
Weihnachtsbäume von HessenForst	39

Impressum

Herausgeber: Verlag Dierichs GmbH & Co. KG, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Redaktion: KREATIV AGENTUR KASSEL, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Verantwortlich für den Inhalt: Miriam Donnert, Verlag Dierichs GmbH & Co. KG, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)

Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel



KÖNNECKE BEGRÜNUNGEN OHG

Garten- und Landschaftsbau

Raumbegrünung

Werner-Bosch-Straße 10
34266 Niestetal-Sandershausen
Telefon 0561 529440 · Fax 0561 529441
www.koennecke-begrueenungen.de

Fachverband
Raumbegrünung und Hydrokultur

- Pflanzgefäße ■ Mooswände ■ Grüne Wände
- Hydro-, Erd- und Kunstpflanzen
- Neu- und Umgestaltung ■ Pflege
- Pflanzarbeiten



i

Forstwirtschaft in der Klimakrise

Klimatrends für das 21. Jahrhundert

- ◆ Anstieg der Jahresdurchschnittstemperatur um mindestens 2,0°C.
- ◆ Veränderung der Niederschlagsverteilung: Winter feuchter und Sommer trockener.
- ◆ Veränderungen fallen in Hessen regional unterschiedlich aus.
- ◆ Anzahl der Tage mit über 35°C Höchsttemperatur steigt.
- ◆ Witterungsextreme (Sturm, Hagel, Dürre, Starkregen) nehmen zu.

Folgen für Wachstum, Waldbau und Waldschutz

- ◆ Die Vegetationszeit wird länger - das kann in günstigen Jahren das Wachstum positiv beeinflussen.
- ◆ Die Gefahr der Holz-Entwertung steigt.
- ◆ Die Spät- und Frühfrostgefahren steigen.
- ◆ Die Gefahr von Trockenstress für den Wald steigt.
- ◆ Die Waldbrandgefahr nimmt zu.
- ◆ Forstschädliche Insekten – zum Beispiel der Borkenkäfer – nehmen zu.
- ◆ Häufigere Samenbildung (Mastjahre) der Baumarten sind zu erwarten.

Was ist Naturverjüngung?

Im Gegensatz zur Saat oder Pflanzung entsteht Naturverjüngung durch herabfallende oder anfliegende Samen von umstehenden Bäumen.



Waldumbau seit 30 Jahren: HessenForst setzt auf strukturreiche Mischwälder, die dem Klimawandel deutlich mehr entgegengesetzt haben.

FOTO: M. MAHRENHOLZ/HESSENFORST

Klimawandel

Eine Frage der Waldverjüngung

Die Anpassung unserer Wälder an den Klimawandel ist ein zentrales Zukunftsthema.

Durch die vergangenen drei Jahre mit Stürmen, Trockenheit und Käferbefall sind in den Wäldern unserer Region viele Freiflächen entstanden. Darauf muss die Forstwirtschaft reagieren.

Der Waldumbau hin zu klimastabileren Wäldern ist in Hessen bereits seit 30 Jahren auf vielfältige Mischbestände ausgerichtet. Grundsätzlich setzt man dabei auf Naturverjüngung. Manchmal dominieren jedoch ein-

zelne Baumarten die Verjüngung auf einer Fläche. Durch eine ergänzende Anpflanzung oder Saat sollen dann vielfältige Mischwälder entstehen. Diese strukturreichen Wälder haben dem Klimawandel deutlich mehr entgegengesetzt.

Naturverjüngung

In den kommenden Jahren müssen in Nordhessen viele Millionen Bäume gepflanzt werden. Dazu gehören zum Beispiel Eichen, die als besonders wärmetolerant gelten und sich zudem positiv auf die Erhaltung

und Förderung der Biodiversität auswirken.

Neben Wildkirsche, Linde und Ahorn haben auch Nadelbaumarten einen Platz im Zukunftswald: Hier setzt der Landesbetrieb beispielsweise auf Weißtanne und Douglasie. Diese Baumarten sollen langfristig die Fichte auf problematischen Standorten ablösen, da sie voraussichtlich besser mit den Klimaveränderungen zu-recht kommen. Darüber hinaus kann die Douglasie aufgrund ihres starken Wachstums einen sehr hohen Beitrag zur dauerhaften Speicherung von Kohlenstoff leisten.



Die Bäume für den Wald der Zukunft: Weißtanne, Wildkirsche, Eiche, Linde und Douglasie sind einige der Baumarten, die bei den Pflanzungen zum Einsatz kommen (v.l.).

FOTOS: F. SEUMER, T. ULLRICH, L. KERNER, L. RICHTER, A. SCHILLING / HESSENFORST







In und mit der Natur arbeiten: Der Wald bietet zahlreiche spannende und vielfältige Berufsbilder mit attraktiven Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten.

FOTO: S. EIFERT/HESSENFORST

Arbeitsplatz Wald

Universalgenies in Sachen Naturschutz gesucht

HessenForst bietet zahlreiche Berufsbilder für junge Menschen, die in und mit der Natur arbeiten möchten.

Mit 41 Forstämtern und mehr als 400 Revierförstereien ist HessenForst einer der größten Forstbetriebe Deutschlands. Mit 42 Prozent bewaldeter Landesfläche verfügt Hessen bundesweit über den höchsten Waldanteil, gegliedert in facettenreiche Standorte von den Tieflagen in der Rheinebene bis auf knapp 1000 Meter ü. NN. in der Rhön.

HessenForst trägt die Verantwortung für die fachkundige Bewirtschaftung und die Pflege des hessischen Waldes. Der Landesbetrieb ist der zentrale Ansprechpartner im Interessenaustausch rund um den Wald – vom Bürger über Holzkäufer bis hin zur Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden.

Zur Erfüllung der Aufgaben zählen zahlreiche Be-

rufsbilder – jedes einzelne spannend und vielfältig. Sie erfordern nicht nur unterschiedliche Ausbildungen und Kompetenzen, sondern bieten auch attraktive Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten in einem modernen Betrieb.

Bei HessenForst arbeitet man mit und in der Natur. Moderne Technik und Verfahren vereinfachen die Arbeit. Jeder Arbeitstag beginnt mit vielfältigen und spannenden Aufgaben – ein Teil davon ist planbar, vom Rest muss man sich überraschen lassen, denn die Natur lässt sich nicht immer vorhersagen.

Schülerinnen und Schüler

Im Wald ist man gleichzeitig Ökologe, Betriebswirt, Jäger und Troubleshooter. Alle Mitarbeiter bei HessenForst sind sozusagen Universalgenies – mit viel Verantwortung für den „eigenen“ Wald, dessen Bewohner

und Besucher. Schülerinnen und Schüler starten bei HessenForst durch als:

- ◆ Praktikant/in,
- ◆ FÖJler (Freiwilliges Ökologisches Jahr),
- ◆ Auszubildende/r zur Forstwirtin oder zum Forstwirt
- ◆ Auszubildende/r zur/zum Verwaltungsfachangestellten.

Studierende

HessenForst befindet sich im Wechsel der Generationen. Forstkollegen werden dringend gebraucht und übernehmen vom Start an verantwortungsvolle Aufgaben wie die Leitung des eigenen Reviers.

Die Teams aus jungen Kolleginnen und Kollegen gestalten die Zukunft des hessischen Waldes aktiv mit. Zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten bieten die Möglichkeit, die Karriere nach eigenen Interessen zu gestalten. Als Teil der hessischen Landesverwaltung bietet HessenForst langfris-

tig sichere Perspektiven als Arbeitgeber und eine exzellente Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Einsatzorte befinden sich in ganz Hessen. Studienbegleitende Praktika ermöglichen einen Einblick in die tägliche Arbeit bei HessenForst.

Nach dem Studium bietet HessenForst als Grundstein für deine weitere Karriere den Vorbereitungsdienst zum gehobenen Forstdienst (Anwärter) und den Vorbereitungsdienst zum höheren Forstdienst (Referendariat) an.

Kontakt:
Weitere Informationen unter hessen-forst.de.



Fit für den Klimawandel

Jetzt spenden und Aufforstung unterstützen

Stürme, Dürre und Borkenkäfer – die letzten Jahre haben unserem hessischen Wald stark zugesetzt.

Nie waren Schäden des Klimawandels sichtbarer: Ganze Höhenzüge sind entwaldet, Fichten, Buchen und andere Laubbaumarten leiden in bisher unbekanntem Ausmaß. Kurzum: Das Ökosystem Wald ist bedroht – und damit auch seine vielfältigen Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen.

Klimastabiler Mischwald

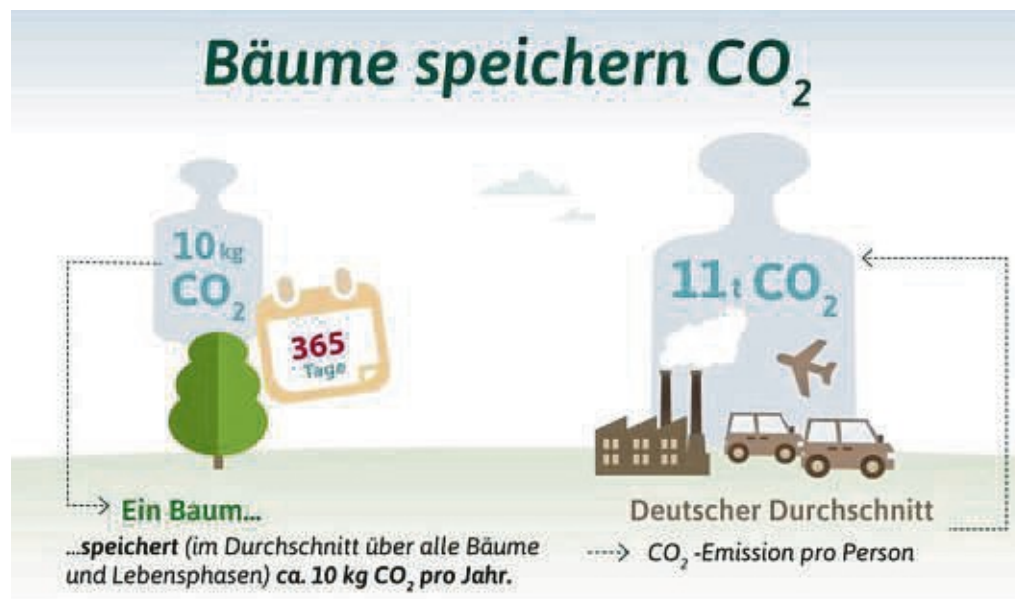
Hunderte Flächen, jede einzelne so groß wie ein Fußballfeld, müssen neu bepflanzt werden – und das am besten mit Mischbaumarten, die klimastabil sind. Überall dort, wo bereits neue Bäume wachsen, ergänzt HessenForst deshalb vorhandene Baumarten und sorgt somit für eine ausgewogene Baumartenmi-

schung. Dabei setzt das Landesunternehmen auf hochwertiges Saatgut und die daraus gezogenen Pflanzen. Nur, wenn entstandene Kahlfleichen wiederbewaldet werden, gelingt es, Be-

stände fit für den Klimawandel zu machen.

Jeder kann den hessischen Wald mit einer Spende unterstützen: Für 5 Euro pflanzt HessenForst für Sie einen Baum! Dieser wird

schützen in seinen ersten Lebensjahren vor Insektenfraß und Wildverbiss geschützt und die Förster von HessenForst passen auf, dass „kein Gras über die Sache wächst“ – versprochen!



Um sich klimaneutral zu stellen, muss jeder Mensch in Deutschland jedes Jahr 10 Bäume pflanzen.



GRAFIK: HESSENFORST

Unterstützen Sie unseren Wald

Spendenkonto

Spendenkonto bei der Sparkasse Kassel: IBAN: DE82 5205 0353 0001 1295 82, Verwendungszweck: Spende „Unser Wald“, Vorname/ Nachname, oder per PayPal über die Homepage hessen-forst.de.

Spenden können steuerlich geltend gemacht werden. Für Spenden ab einem Betrag von 200 Euro stellt HessenForst Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus. Hierfür teilen Sie bitte an das E-Mail-Postfach Spendenbescheinigung@forst.hessen.de Ihre Anschrift, Ihren vollständigen Namen, Ihren gespendeten Betrag sowie den Tag der Überweisung mit.

Hier entsteht der Green Up Wald

Im Forstamt Reinhardshagen pflanzt die HNA zusammen mit HessenForst einen Wald auf einer ehemaligen Fichtenfläche.

Mindestens vier Baumarten werden hier pro Hektar in die Erde gebracht. Möglich machen das die Anzeigenkunden dieser Beilage, denn für jede Anzeige wird ein Anteil für die Aufforstung an den HessenForst gespendet.





Die Natur intensiv erleben: Der Wald tut gut und hat sich gerade in diesem Jahr zum Freizeitparadies Nummer eins entwickelt.

FOTO: NP KELLERWALD-EDERSEE / GRIMMHEIMAT NORDHESSEN

Trendsport Wandern

Den Wald als Lebensraum wahrnehmen und respektieren

Jährlich nutzen mehrere Millionen Besucherinnen und Besucher den hessischen Wald zur Erholung und die frische Luft zum Durchatmen. Viele Freizeitaktivitäten finden auf denselben Wegen statt, zur selben Zeit. Für ein erholsames Walderlebnis ist deshalb die gegenseitige Rücksichtnahme - auch auf die Natur - besonders wichtig. HessenForst kümmert sich um vielfältige Einrichtungen: von Wanderwegen und Bänken über Rastplätze bis hin zu Walderlebnispfaden..

Durch die seit drei Jahren vermehrt absterbenden Bäume steigen aber auch die Gefahren im Wald. Trockene Äste oder ganze Bäume können ganz unvermittelt zu Boden fallen. Hessenweit sind diese Folgen der Klimakrise zu beobachten. Dadurch entstehen Ge-

fahren, die allen Waldbesuchenden bewusst sein müssen. Entlang öffentlicher Straßen und an Park-, Spiel- oder Grillplätzen kontrolliert HessenForst die Bäume einmal jährlich und beseitigt potenzielle Gefahren schnellstmöglich.

Wegesperrungen beachten

Spuren der Waldarbeit oder zur Holzernte vorübergehend gesperrte Wege lassen sich nicht vermeiden. Manchmal ist auch wegen zu hoher Gefahr durch absterbende Bäume die vorübergehende Sperrung notwendig. Diese Sperrungen sollten immer beachtet und nicht umgangen werden. Hier herrscht schließlich Lebensgefahr.

Nordhessens Wälder laden ein

Die von Wäldern bedeckte hessische Mittelgebirgs-

landschaft lädt Wandernde ein, ihren sanften Natursport zu genießen.

Artenreiche Biotope am Hohen Meißner

Zwischen den Städten Bad Sooden-Allendorf, Großalmerode, Hessisch Lichtenau und Wanfried befindet sich der 753 Meter hoch aufragende Hohe Meißner, ein sagenumwobenes, kulturhistorisch und geologisch interessantes Tafelbergmassiv. Steil fallen die bewaldeten Hänge vom Plateau des Hohen Meißners in alle Himmelsrichtungen ab und verleihen dem Berg so ein markantes, unverwechselbares Profil. Er überragt die anderen Mittelgebirge Nordosthessens und trotz den vornehmlich aus westlicher Richtung anflutenden Winden.

Geologie, Klima und alte Landnutzungsformen lieben auf und um den Hohen Meißner außergewöhnlich artenreiche Biotope entste-

hen, die bis heute zu der Ausweisung des Naturparks Meißner-Kaufunger Wald, zahlreicher Naturschutzgebiete, eines Flora-Fauna-Habitates sowie vieler Naturdenkmäler führten.

Der bis weit in das vorige Jahrhundert durchgeführte Braunkohleabbau, unter und über Tage, hat die Gestalt des Berges verändert und gezeichnet. Den Hohen Meißner bedecken heute mit Ausnahme großer und botanisch wertvoller Bergwiesenflächen ausgedehnte und artenreiche Mischwälder, vorwiegend aus Buche, Ahorn, Esche, Kirsche und Eiche.

Der Kaufunger Wald ist dem Hohen Meißner westlich vorgelagert. Er ist eine 270 Quadratkilometer große Waldlandschaft mit dem für Hessen typischen Mittelgebirgscharakter. Die Städte Kassel, Hann. Münden, Witzenhausen und Hessisch-Lichtenau sind seine Grenzpunkte.

▷ Fortsetzung nächste Seite

► **Fortsetzung** Artenreichtum zu bestaunen ist.

Auch der Kaufunger Wald war bis zum ausgehenden Mittelalter durch Waldweide, Streunutzung und Raubbau durch den Brennholzbedarf für die Bevölkerung, die Glashütten und Köhlerei gezeichnet. Heute – nach mehr als 200 Jahren – ist aus dem geplünderten Wald eine wahre forstliche Schatzkammer entstanden – ein leistungsfähiger Wald mit zahlreichen Sonderstandorten, auf denen ein großer

Naturwaldreservate, Waldnaturschutzgebiete, Altholzinseln und zahlreiche Feuchtbiootope fördern diesen natürlichen Reichtum und steigern den Erlebniswert des Kaufunger Waldes auch für Wanderer. Vom Naturpark Meißner-Kaufunger Wald und den kommunalen Gebietskörperschaften in Zusammenarbeit mit HessenForst sind 19 Premiumwege ausgewiesen worden.

Wandertipp

Entdeckertour P 8: Die Wacholderheide am Heiligenberg



Waldwandern Hessen

Die dritte Auflage des Buches „Waldwandern Hessen – Auf Försters Pfaden durch Hessens schönste Wälder“ befindet sich zwar noch im Druck, wir können aber schon vorab einen Wanderweg vorstellen.

Die Route ist auch für ungeübte Wanderer gut begehbar. Ein Premiumweg mit scheinbar grenzenlosen Ausblicken, der für alle Jahreszeiten zu empfehlen ist. Besonders gute Ausblicke genießt man im Frühjahr, wenn die noch laublosen Bäume freie Sicht gewähren.

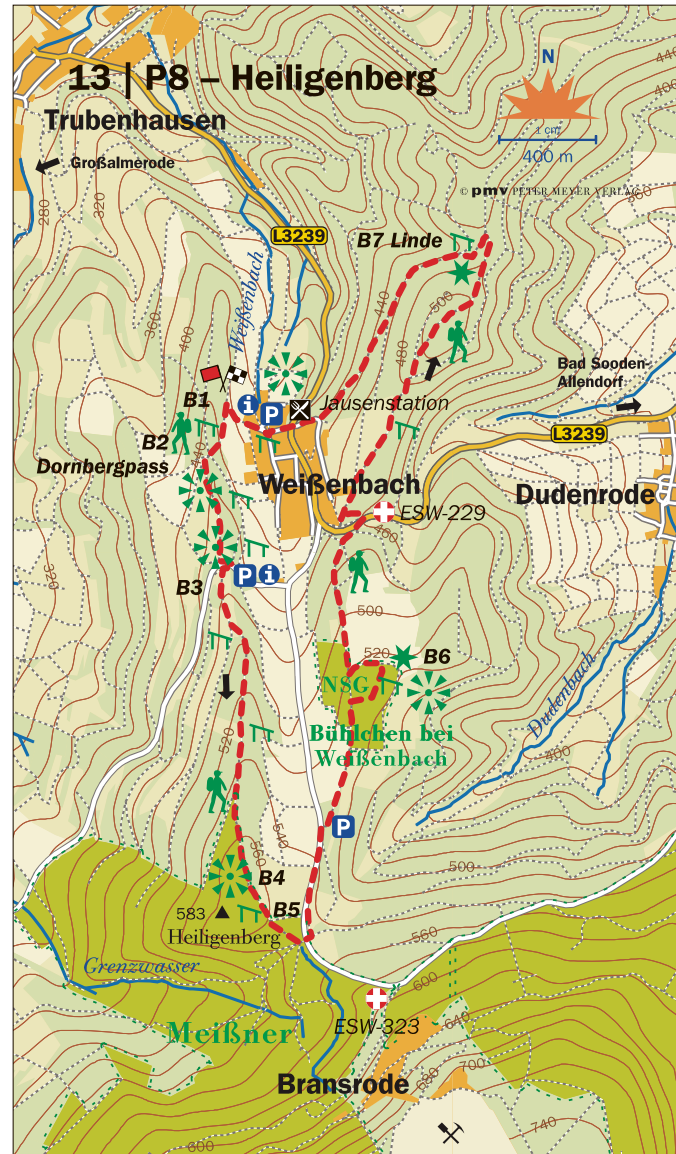
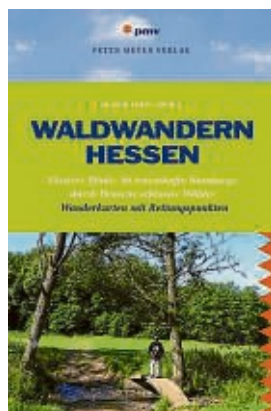
Darüber hinaus bietet der Premiumweg verschiedene Biotope mit außergewöhnlicher Flora auf den nähr-

stoffreichen, aber überwiegend trockenen Kalkstandorten, eindrucksvolle Abschnitte in Buchen-Edellaubholz-Wäldern, eine Wacholderheide, eine Doline (Einbrüche im Kalksteinuntergrund) und zwei bemerkenswerte alte Baumsolitäre. Eine Schutzhütte für eine Vesper ist ebenso vorhanden wie zahlreiche, gut gepflegte massive Holzbänke für eine kurze Rast oder für den Blick in die Ferne.

Buchtipps: Auf Försters Pfaden Waldwandern in Hessen

Wer kennt den Wald besser als die Förster? Mit diesem Buch wird jeder zum Experten, denn in dem Wanderführer steht echtes Insider-Wissen. 30 Rundwege von sieben bis 21 Kilometer Länge, 30 Karten, genaue Wegbeschreibungen und über 100 Zusatztipps in den Randspalten sorgen für entspannte und schöne Wanderungen.

► **Waldwandern Hessen, Försters Pfade: 30 traumhafte Rundwege durch Hessens schönste Wälder, 272 Seiten, Peter Meyer Verlag, 18,95 Euro.**



Entdeckertour P 8: Die Wacholderheide am Heiligenberg

Start / Ziel: Weissenbach, St. Floriansweg, am Wanderportal (B1).

Länge: 7 Kilometer.

Gehzeit: ca. zwei Stunden, dreißig Minuten.

Markierung: Gelbes P und Gelbe 8 im gelben Kreis

Einkehr: Hotel Zum goldenen Stern, Jausenstation Pflüger; überdachter Rastplatz.

Höchster Punkt: Mit dem Gipfel des Heiligenberges erreicht man auf einer Höhe von 583 Metern u.NN. das Dach der Entdeckertour mit herrlichem Ausblick auf den Hohen Meißner.

Variante: Verlängerungen über den Elsbeer-Eibenpfad (3 km ohne Zuwegung, mit Zuwegung ca. 5 km, siehe Wanderportal) sind möglich.

Charakter: wenige, moderate Anstiege.

Bahn/Bus: ICE, IC/EC, RB und S-Bahn bis Kassel-Wilhelmshöhe. Von dort Tram 4 oder von Kassel Königsplatz Tram 1 bis Helsa Bhf. Weiter Bus 210 bis Großalmerode-Weissenbach. Von Bad Sooden-Allendorf Bus 216 oder AST 229.3 (Ø 0 56 52 / 46 46, Anmeldung 30 Minuten vor Abfahrt) bis Dudenrode, dann 1,5 Kilometer Fußweg.

i

Küchentipps rund ums Wild

Wild gut durchgaren: Wann das Fleisch seinen Geschmack verliert

Wer den kräftigen Wild-Geschmack mag, sollte das Fleisch nicht mit Rotwein, Buttermilch oder Essig marinieren oder beizen. Denn dadurch verliert das Wildfleisch sein typisches Aroma, erklärt das Magazin „Lebensmittel Praxis“.

In jedem Fall muss man Wild gut durchgaren. Denn im Fleisch können sich Erreger befinden – und diese werden erst abgetötet, wenn man das Fleisch für mindestens zwei Minuten auf eine Kerntemperatur von mindestens 70 Grad bringt. Ein Bratthermometer ist hilfreich, um den Garzustand zu überprüfen. Besonders zart wird das Fleisch, wenn man es mit geschmacksneutralem Fett kurz anbrät – etwa mit Butterschmalz. Und erst dann im Bräter oder Folien-schlauch bei etwa 120 Grad im Ofen langsam durchgaren. Wildschwein-Stücke kann man zudem mit Speck ummanteln. Diesen entfernt man erst 15 Minuten vor dem Ende der Garzeit. Wie lange ein Fleischstück braucht, hängt vom Gewicht und der Art ab. TMN

Was ist Karamellisieren?

Beim Karamellisieren wird Zucker durch Hitze geschmacklich und farblich verändert – eben zu Karamell. Dafür gibt man Zucker pur in einen Topf, ohne Wasser. Je länger man die Zuckerkörner im Topf lässt, desto dunkler und intensiver wird das Karamell. Wichtig sind vor allem drei Dinge: viel Hitze, einen Holzlöffel verwenden und beim Topf stehen bleiben. Sonst ist am Ende nicht nur der Zucker verbrannt, sondern auch der Topfboden ruiniert. TMN



Schwarzkittel mal anders: Der Wildschweinburger unterstreicht den kräftigen Geschmack des Wildprets mit den feinen Aromen der Rotweinzwiebeln.

FOTO: F. REINBOLD / HESSENFORST

Wilder Genuss

Wildschweinburger mit Rotweinzwiebeln

Zutaten Burger:

1 kg Wildschweinkeule ohne Knochen.
Salz, Pfeffer
2 Zehen Knoblauch

Tipp: Wem der Wildgeschmack zu intensiv ist, kann 1/3 des Wildfleisches durch mageren Schweinebauch ersetzen.

Burgerbrötchen (gekauft oder selber gemacht)
Salat
Tomaten
Cheddarkäse
Burgersoße, Ketchup oder Barbecuesoße

Zubereitung:

Das Fleisch der Wildschweinkeule klein schneiden, Sehnen und Haut entfernen und das Fleisch durch einen Fleischwolf drehen.

Das Wildschweinhack mit Salz, Pfeffer und dem fein gewürfelten Knoblauch würzen. Alles gut vermengen.

Burger-Patties formen, damit sie schön gleichmäßig

werden kann man eine Burgerpresse oder einen Burgerformer zur Hilfe nehmen.

Die Patties auf dem Grill, im Idealfall in einer Grillschale circa 3 bis 5 Minuten pro Seite anbraten. Kurz vor dem Servieren den Cheddarkäse darauflegen, damit dieser zerschmilzt.

Alternativ 45 Minuten im Backofen bei Heißluft und 200 °C backen. Käse kurz vorher drauflegen und zerschmelzen lassen.

Zutaten Rotweinzwiebeln:

4 große Zwiebeln
Olivenöl
Salz
Pfeffer
Zucker
20 cl Cognac
500 ml Rotwein

Zubereitung:

Die Zwiebeln schälen und klein schneiden (Streifen oder Ringe).

Olivenöl in eine Pfanne geben und erhitzen.

Die Zwiebeln in die Pfan-

ne geben und vorsichtig glasig anschwitzen. Wichtig: Nicht bräunen!

Den Zucker dazugeben und die Zwiebeln karamellisieren. Mit Cognac ablöschen.

Den Rotwein hinzugeben, mit Pfeffer und Salz nach Belieben würzen und circa 10 Minuten köcheln lassen damit sich die Flüssigkeit reduziert.

Wenn der Wein aufgesogen ist, noch einmal abschmecken und eventuell nachwürzen.

Servieren:

Die Burgerbrötchen halbieren und mit Soße nach Wahl bestreichen.

Die untere Hälfte mit Salat und Tomaten belegen.

Den Burgerpattie daraufsetzen und als Topping die Rotweinzwiebeln daraufgeben.

Die obere Hälfte des Brötchens aufsetzen und eventuell mit einem Holzstäbchen fixieren.

Guten Appetit!

Wildfleisch aus der Region

Mit nachhaltigem Genuss den Wald unterstützen

Heimisches Wildfleisch verbindet seine gesunden Qualitäten mit einer bewussten Küche.

Wer Wildfleisch isst, unterstützt die Wiederbewaldung in der Region. Denn wiederkauendes Schalenwild, beispielsweise Rehwild, knabbert gerne an den zarten, kleinen Pflänzchen, die auf den neuen Freiflächen wachsen. Ein gutes Wildtiermanagement ist daher unerlässlich bei den Bemühungen, neue, klimaresistente Waldbestände zu begründen.

Wildfleisch aus hessischen Wäldern steht auch für Qualität und Regionalität. Bei einer gesunden Ernährung ist Wildfleisch ein absolutes Muss. Es ist mager, sehr nahrhaft und zeichnet sich durch seinen feinen, charakteristischen Geschmack aus. Außerdem ist Wildfleisch reich an essenziellen Omega-3-Fettsäuren. Ein Stoff, den der Körper selbst nicht herstellen, aber dennoch gut gebrauchen kann.

Ob als klassischer Braten, Medaillons, Steak, Burger oder Bratwurst – mit guten Wildrezepten kann man sich verwöhnen und gleichzeitig den Wald unterstützen.

In den hessischen Forstämtern ist das Wild als ganzes Stück erhältlich. Küchenfertig zubereitetes Wild gibt es zum Beispiel im Waldladen Habichtswald in Kassel.

Kontakt:

Waldladen Habichtswald
Ehlener Straße 3
34131 Kassel-Wilhelmshöhe
(Forsthaus am Golfplatz)
☎ 0 56 25 / 55 93

Öffnungszeiten:

Di., 15 - 17 Uhr

Fr., 14 - 17 Uhr

Ab November

Sa., 9 - 13 Uhr

Internet:

landfleischerei-doering.de



Natürliche Bio-Qualität: Wildbret, das Fleisch vom Wild, ist vitamin- und nährstoffreich sowie cholesterin- und fettarm.

FOTO: HNA-ARCHIV/CAROLIN EBERTH



Wildbret: Wann hat was Saison?

Rehwild

Reh bietet wohl das beliebteste und vorzüglichste Wildbret. Es hat eine feine Faserstruktur, ist dunkelrot gefärbt, aromatisch und wohlschmeckend.

Die größte Nachfrage besteht im Einzelhandel. Besonders Rücken und Keulen werden hoch geschätzt. Zur Weihnachtszeit hat dieses Wildbret Hochsaison.

Jagdzeiten:

Böcke und Schmalrehe vom 1. April bis 31. Januar. Rücken und Kitze vom 1. September bis 31. Januar.

Rotwild

Ausgewachsenes Rotwild erreicht ein Lebendgewicht bis zu 150- 200 kg. Bevorzugt wird das Fleisch von 50 bis 90 kg schweren Tieren. Hirschfleisch hat eine braunrote Färbung, das Fleisch von Jungtieren ist feinfaserig. Während der Brunft kann das Fleisch des männlichen Tieres (Hirsches) einen geschlechtsbezogenen Geschmack haben.

Jagdzeiten: Vom 1. August bis 31. Januar, Schmalspieß und Schmaltiere zudem vom 1. April bis 31. Mai.

Wildschwein (Schwarzwild)

Bevorzugt wird das zarte schmackhafte Fleisch von Frischlingen und Überläufern. Das Fleisch älterer Tiere ist oft zäh, trocken und grobfaserig. Wildschweine, auch Schwarzwild genannt, unterliegen der Trichinenschau.

Jagdzeiten:

Schwarzwild wird ganzjährig bejagt, wobei Elterntiere in der Aufzuchtzeit geschont werden.



Einmal tief durchatmen: Der Wald tut uns einfach nachhaltig gut.

FOTO: SHINRIN YOKU DEUTSCHLAND

Quality-Time im Wald

Die Stärke der Natur hautnah erleben

Der Wald hat eine positive Auswirkung auf die Gesundheit und das Wohlbefinden. Beim Waldbaden im Kaufunger Wald kann man sich davon überzeugen – mit Shinrin Yoku Deutschland.

Jeder weiß, wie gut bereits ein Waldspaziergang tut. Dass die Natur im Wald tatsächlich auf den Menschen und seine Gesundheit einen nachweisbar positiven Effekt hat, wissen jedoch die wenigsten. Schnell ist da von Esoterik, Hokuspokus und Spiritualität die Rede. Doch darum geht es beim Waldbaden nicht.

Shinrin Yoku bedeutet frei übersetzt "Waldluftat-

mosphäre atmen". Vor rund 40 Jahren wurde in Japan damit begonnen, die vielfältigen Wirkkräfte des Waldes systematisch und methodisch zu erforschen. Daraus wurde die „Shinrin Yoku-Methode“ entwickelt. Sie ermöglicht durch bestimmte Übungen, den Körper und Geist in der Natur wieder so zu verbinden, dass ein wissenschaftlich überprüfbarer und nachweisbarer positiver Einfluss auf die Gesundheit erzielt wird.

So wie der Wald die Luft und das Wasser reinigt, stärkt er das Immunsystem und damit die Gesundheit. Der Aufenthalt und die Übungen im Wald – praktiziert unter Anleitung deines zertifizierten Waldbademeisters – senken den Corti-

sol- und Adrenalinpiegel, der Pulsschlag normalisiert sich und der Blutdruck kann signifikant sinken. Die Stimmung hebt sich, der Schlaf wird tiefer und geruhsamer und die Anzahl und Aktivität der natürlichen Killerzellen im Körper steigt.

Waldbaden nach der Shinrin Yoku-Methode ist perfekt geeignet für alle, die sich überfordert fühlen und ihre individuelle Belastungsgrenze erreicht zu haben scheinen. „Wenn man das Gefühl hat, dass der Akku leer ist und der Leidensdruck immer weiter steigt, kann eine Auszeit im Wald viel bewirken“, sagt Oliver Müller, der Shinrin Yoku-Seminare im Kaufunger Wald anbietet.

Auch alle, die sich einfach nur eine Auszeit zum Durch-

„Geh langsam, sonst verpasst du deinen Weg.“

Japanische Weisheit

SHINRIN YOKU
— Deutschland —

▷ **Niester Straße 24,**
34260 Kaufungen,
☎ 01 63 / 9 06 14 11,
shinrin-yoku-
deutschland.de

jwa



Mitmachen und gewinnen: „Zeit für Dich!“ im Wald

Wer sich davon überzeugen möchte, wie gut der Wald tut, sollte an unserem Gewinnspiel teilnehmen: Wir verlosen ein Halbtages-Seminar „Exklusiv für Dich“ für eine Person oder zwei Personen aus einem Hausstand. Durchführung gemäß der bei Seminarterminen gültigen Covid 19 Verordnungen.

Im ausführlichen Vorgespräch per Zoom, WhatsApp-Call oder Telefon, werden die persönliche Situation und das aktuelle Stresslevel besprochen und eventuelle offe-

ne Fragen geklärt. Ein Follow-up Gespräch findet innerhalb von einer Woche nach dem Seminar statt.

Wer gewinnen möchte, ruft vom 28. November bis 6. Dezember das Glückstelefon ☎ **0 13 78 / 80 66 80**

an und nennt das Lösungswort „**Waldbaden**“. Der Gewinner wird benachrichtigt und kann den Termin individuell mit Oliver Müller abstimmen.

(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Der Verein

Oliver Müller hat auch den Verein „Shinrin Yoku Deutschland e.V.“ gegründet. Dieser will ein europaweites, generationenübergreifendes Waldprojekt aufbauen, das sowohl Erholungs-, wie auch Schutzgebiete in heimischen Wäldern schafft, die gemäß der Shinrin Yoku-Philosophie von allen Menschen zur Gesundheitsvorsorge- und Förderung besucht werden können.

Unterstützung für den Wald

Auch in diesem Jahr: „Green Weeks“ im Schuhhaus Heinmüller

Mit richtig gutem Gewissen Schuhe kaufen, weil man mit jedem neuen Paar den Wald unterstützt – diese Nachricht begeistert nicht nur Frauen.

In den Wochen vor Weihnachten überschlagen sich die Rabattaktionen: Cyber Monday, Black Friday – vor allem im Netz wird mit ausgeklügelten Werbestrategien um Aufmerksamkeit geworben um den schnellen Konsum anzukurbeln.

Das Schuhhaus Heinmüller verfolgt einen anderen Ansatz. Sicher, auch hier möchte man verkaufen – eine riesige Auswahl an Markenschuhen namhafter Hersteller für die ganze Familie – aber gleichzeitig gibt man den Kunden mit den „Green Weeks“ die Möglichkeit, mit ihrem Einkauf nicht nur die regionale Wirtschaft, sondern auch die heimischen Wälder zu unterstützen.

Die „Green Weeks“ des Schuhhauses Heinmüller sind ein Gewinn für alle, denn von jedem Paar Schuhe, das in den vier Filialen des Schuhhauses in Knüllwald-Oberbeisheim, Frankenberg / Eder, Göttingen-Rosdorf und Guxhagen bis zum 23. Dezember gekauft wird, gehen 25 Cent in einen Spendentopf zur Aufzucht regionaler Wälder.

Die Aktion des Schuhhauses Heinmüller gibt dem An-



Engagiert für die heimischen Wälder: v.l. Paul Wilke, Marcus Wilke (Schuhhaus Heinmüller), Ralf Apel und Matthias Hornung (Hessenforst).

FOTO: JUTTA WACHSMUTH

liegen „in der Region kaufen – die Region unterstützen“ eine neue Dimension. „Es ist eine tolle Idee, dass ein Unternehmer darüber nachdenkt, wie er den heimischen Wald an seinem Umsatz partizipieren lassen kann“, sagt Ralf Apel von Hessenforst. Als Mitarbeiter des Forstamts Neukirchen hat er einen guten Überblick über den Zustand der Wälder in direkter Nachbarschaft zu dem Stammsitz des Schuhhauses Heinmüller in Knüllwald-Oberbeisheim.

Die Lage ist ernst: Seit den Stürmen in 2018 sind in der Region über eine Million Festmeter Holz Opfer der

Wetterkapriolen und der heißen und trockenen Sommer geworden. Die durch die extremen Klimabedingungen begünstigten Schädlinge, wie der Borkenkäfer und verschiedenen Schadpilze, haben leichtes Spiel, die Bäume weiter zu schädigen.

In der Region und für die Region

Marcus Wilke, Inhaber des Schuhhauses Heinmüller, ist das ebenfalls aufgefallen. „Ich lebe seit gut 20 Jahren hier und gehe gern und oft in die Natur – die Veränderungen sind erschreckend“, sagt er. „Wo früher noch dichte Fichtenwälder standen, haben wir heute Brachflächen“, ergänzt Apel.

„Man muss aber auch positiv in die Zukunft schauen und sich auf die geänderte Situation einstellen“, sagt Matthias Hornung, ebenfalls Revierförster im Forstamt Neukirchen. Die „Green Weeks“ des Schuhhauses Heinmüller sind ein gutes Beispiel dafür, wie das funktioniert.

Die Aktion, die 2019 ins Leben gerufen wurde, brachte im vergangenen Jahr 500 Euro für den Wald ein. Im September wurden

davon junge Eichen gepflanzt.

„Wir legen großen Wert auf Nachhaltigkeit“, sagt Paul Wilke, Juniorchef des Schuhhauses. Der Familienbetrieb achte bei den Herstellern seines Sortiments auf europäische Produktion und hohe Qualitätsstandards, erzählt er. Darüber hinaus möchte man auch direkt und vor Ort aktiv werden, und hatte daher die Idee zu den „Green Weeks“. „Wir schätzen unsere Gegend und unsere Stammkunden sehr. Deshalb wollen wir auch etwas in unsere und ihre Heimat investieren“, erklärt Paul Wilke. Und da die Aktion im letzten Jahr so positiv aufgenommen wurde, „machen wir das dieses Jahr einfach wieder“, ergänzt der Junior.

„Gerade in diesem Jahr haben viele Menschen die Natur direkt vor ihrer Haustür für sich entdeckt“, erklärt Marcus Wilke. Was liegt da näher, als ihnen die Möglichkeit zu geben, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden? Trendige Markenschuhe kaufen und damit den Wald unterstützen – ein wirklich gutes Gefühl.

jwa

➤ **Weitere Informationen unter heinmueller.de**



Pflanzaktion im September: Die Pfadfinder Neukirchen um Stammesleiter Detlef Jacob (hinten links) gemeinsam mit Monika Niemeyer von Hessenforst (rechts) sowie Paul Wilke (hinten Mitte) haben mit dem Erlös der „Green Weeks“-Aktion aus dem vergangenen Jahr junge Eichen gepflanzt.

FOTO: HNA-ARCHIV/ANNA WEYH

Wenn aus Weitsicht Weitsicht wird

Travel & Plant bildet die Brücke zwischen Tourismus und Nachhaltigkeit

Die Liebe zur Natur ist für Katja Ladage der Motor, der sie zu innovativen Ideen für den Schutz der Umwelt und deren Umsetzung in ihrem Unternehmen „Travel & Plant“ führt.

„Umwelt- und Klimaschutz sind für mich eine Herzensangelegenheit“, sagt die Unternehmerin. Schon als Kind sei das bei ihr so gewesen. Heute baut Katja Ladage mit ihrem nachhaltigen Web-Service Travel & Plant eine Brücke zwischen Tourismus und Nachhaltigkeit. Durch die flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten des Engagements ist ihr Service für Tourismusbetriebe jeder Größe interessant. Von der kleinen Pension bis zum großen Reiseveranstalter können sich Touristiker und ihre Gäste an Aufforstungs-

projekten beteiligen. Das alles geschieht transparent und direkt: Über eine persönliche Baumzählseite kann man jederzeit nachvollziehen, wo gerade ein Baum gepflanzt wurde und wie viele es schon sind.

„Wir arbeiten mit sechs ökologischen Partnern zusammen, die weltweit Aufforstungsprojekte betreiben“, erklärt Ladage. Ob die Bäume in Afrika, Mexiko oder im Wald in der eigenen Region gepflanzt werden sollen, steht dabei jedem, der sich engagieren möchte, frei. Ab 1,18 Euro pro Baum wird gepflanzt.

Die Corona-Pandemie hat die Tourismus-Branche besonders hart getroffen, das merkt natürlich auch Katja Ladage. „In Zeiten, wo es um die Existenz geht, haben die meisten keinen Kopf für Nachhaltigkeit“, berichtet

sie. Für die Umwelt hat dies allerdings weitreichende und unabsehbare Folgen.

Tolle Geschenkidee

Auch als Reaktion auf Corona bietet Travel & Plant jetzt einen neuen Service an: „Go Green“ ermöglicht Unternehmen, unabhängig von der Branche, und Privatpersonen, sich mit Baumpflanzungen für die Umwelt zu engagieren. „Damit richten wir uns an Menschen und Unternehmen, die zum Beispiel ein Event oder eine Familienfeier planen oder auf der Suche nach einer persönlichen und nachhaltigen Geschenkidee sind“, erklärt Ladage. „Sie schenken oder feiern – wir pflanzen.“ So einfach kann Umweltschutz sein. jwa

▷ travelandplant.de



Aus Liebe zur Natur: Mithilfe von Katja Ladage kann jeder dafür sorgen, dass Bäume gepflanzt werden. FOTO:PRIVAT



Forstmulcher zur Kultivierung von Böden. FOTO: WILDHAUS

Böden nachhaltig nutzbar machen

Das Wildhaus in Großalmerode ist weithin für seine erlesenen Wildspezialitäten aus der Natur bekannt. Doch bietet Inhaber Robert Trube auch andere naturnahe Leistungen an. So können etwa Landwirte, Forstbetriebe oder Straßenmeistereien seine Forstdienstleistungen in Anspruch nehmen. Mit einem Forstmulcher lassen sich Schneisen in Obstplantagen freihalten oder Brachflächen für Bepflanzung oder Beweidung nutzbar machen. Durch den Einsatz des Mulchers wird Gehölz oder Gestrüpp zerkleinert und als natürlicher Dünger dem Boden – und somit dem Kreislauf der Natur – wieder zugeführt. pee

▷ Wildhaus, Mühlenweg 29, 37247 Großalmerode/Laudenbach, ☎ 0 56 04 / 9 18 32 00, wildhaus.de

Dem Wald im Kleinen helfen

Um den deutschen Wald steht es so schlimm wie nie: Nach neuesten Erhebungen wurden bereits rund 245 000 Hektar vernichtet – eine Fläche fast so groß wie das Saarland. Die Gründe sind nach Angaben des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) vor allem Stürme, Dürre und der Borkenkäfer.

Verbraucher können dem Wald auch im Kleinen helfen – etwa bei ihrem alltäglichen Konsumverhalten. Beim Einkauf kann man auf nachhaltige Produkte mit eindeutigen Herkunftsnachweisen achten. Produkte, die das PEFC-Siegel tragen, stammen garantiert aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern. Einen Überblick gibt es auf der Seite pefc.de/einkaufsratgeber. Die Liste reicht von den Holzkapseln für den Kaffee am Morgen bis zum nachhaltigen Korken der Rotweinflasche am Abend. djd



Beim Kaffee am Morgen kann man Holz- statt Alukapseln verwenden – oder Filterkaffee trinken. FOTO: DJD/PEFC



FOTO: OBS/BÖRLIND GMBH

Natural Beauty

Mit dem „Natu Collagen Fluid“ bringt der Naturkosmetikhersteller Annemarie Börlind – Natural Beauty aus dem Schwarzwald das erste Naturkosmetikprodukt mit pflanzlichem Kollagen auf den Markt. Das natürliche biotechnologisch gewonnene Kollagen aus Mais-, Soja- und Weizenproteinen soll noch bessere feuchtigkeitsspeichernde Eigenschaften als konventionelles Kollagen haben.

Kollagen ist ein Faserprotein, welches fundamental für die Aufrechterhaltung der Stärke und Elastizität der Haut ist. Bisher war es nur aus tierischem Ursprung verfügbar.

jwa

Edle Bikes von Edelman Qualität, Service und Nachhaltigkeit

Der Kasseler Fahrradshop „edelman-bike“ ist bekannt als zertifiziertes Fachgeschäft für rückenfreundliches Radfahren. Die Körpervermessung „Body Scanning“ zählt – wie die Physio-Beratung und der Ergonomie-Check – bereits seit längerer Zeit zum Beratungsprogramm des Fachgeschäftes im Vorderen Westen. Mit der Eigenmarke „edelbike“ bietet Edelman-Bike ein Wunschrad im Baukastensystem an.

Edelman-Bike hat bereits 2005 naturbewusstes Mountainbiken im Habichtswald angeboten. Die geführten Touren nach DIMB-Regeln hatten Vorbildcharakter. Edelman-Bike war eines der ersten Fördermitglieder der DIMB (Deutsche Initiative Mountain-Bike), die sich für sozial- und umweltgerechtes Mountainbiken einsetzt.

Auch im Alltag handelt die Firma nachhaltig, denn alle Mitarbeiter fahren das ganze Jahr über mit dem Rad zur Arbeit. Im Betrieb werden seit den 90er-Jahren Wertstoffe und Müll getrennt. Im Winter wird mit Holz CO2-neutral geheizt.

Mit Riese & Müller kann Edelman-Bike auf einen nachhaltigen Lieferanten in der E-Bike-Branche zurückgreifen, der auf Kunststoffverpackungen verzichtet. Der Reifenhersteller Schwalbe bietet ein Recycling für alte Fahrradschläuche an.

Daneben nimmt Edelman-Bike Spendenräder, die noch funktionsfähig sind, zugunsten behinderter Menschen an. Die Räder werden aufgearbeitet und der Erlös beim Verkauf geht als Spende an den Werkhof am Park Schönfeld in Kassel.

► edelman-bike.de



Rudi Edelman

» Bis Weihnachten spenden wir für jedes verkaufte E-Bike 15 Euro an die „Aktion Baumpate“ der Firma Jordan. Damit werden neue Bäume im Habichtswald gepflanzt.

Konsequent nachhaltig

Wer auf ganzheitlich nachhaltige Mode setzt, wird bei Victoria Damenmoden fündig: „Ich bin begeistert von MADNESS, weil dieses deutsche Label nicht nur vom ersten bis zum letzten Produktionsschritt nachhaltig handelt, sondern auch wunderschöne Wohlfühlmode produziert“, sagt Ok Hee Moths, Inhaberin der Boutique in Kassel-Harleshäuser.

Die aktuelle Kollektion von MADNESS steht unter dem Motto „Hygge“ – dies steht für das positive Lebensgefühl und Glücklichein im Skandinavischen. Es geht darum, sich an dem Moment zu erfreuen, sich und anderen etwas Gutes zu tun – zum Beispiel mit nachhaltig produzierter Wohlfühl-Mode von MADNESS.

jwa

► [Victoria Damenmoden, Harleshäuser Straße 140, Kassel](#)



FOTO:

MADNESS THE NATURE TEXTILE COMPANY

Plastik? Nein danke!

Der ultraleichte Einkaufsbeutel für Obst und Gemüse spart Hunderte der üblichen Einwegplastikbeutel. Er ist ultraleicht und robust, bei 30°C waschbar und atmungsaktiv.

jwa

Von [Slowroom](#) über [kostbar.shop](#)



Sicher spielen, malen, basteln, lernen, hören, lesen...

Natürliches, qualitativ hochwertiges Spielzeug und Textilien in geprüfter Qualität. Nachhaltige Ideen für das Wertvollste unserer Welt!



Spiele · Bücher · Geschenke · Textil



Wilhelmshöher Allee 253 -255
Kassel Bad Wilhelmshöhe
Telefon 0561 313809

Kasseler Straße 14
Melsungen
Telefon 05661 9821066

Umweltschutz beim Zähneputzen

Das Kasseler Unternehmen Nambus setzt auf plastikfreie Produkte

Hand aufs Herz: Wie viel Plastik steht in Ihrem Badezimmer? Und wie viel davon wird schon bald im Müll landen?

Patrick Massell hatte vor einigen Jahren genug von den lästigen Plastikverpackungen und beschloss, im Alltag gänzlich auf Kunststoff zu verzichten. Es war ein Selbstversuch, aus dem ein nachhaltiges Unternehmen wuchs: Denn weil er keine plastikfreien Zahnbürsten im Handel fand, entwickelte er gemeinsam mit Partnerin Vera Kothe kurzerhand eine Alternative aus Bambus. Mit Erfolg. Heute ist die „Ökobrush“ ein echter Verkaufsschlager – auch weit über die Grenzen Kassels hinaus.

Gefertigt werden die Zahnbürsten aus chinesischem Moso-Bambus. Ein

Rohstoff, der sage und schreibe bis zu 1,60 Meter pro Tag wächst und somit eine schier unerschöpfliche Ressource ist. Doch wie kommt das Material nach Deutschland? Auch hier hat sich das Kasseler Unternehmen Nambus für eine nachhaltige Möglichkeit des Transports entschieden. „Wir nutzen die Transsibirische Eisenbahn“, sagt Patrick Massell. Containerschiffe kämen nicht infrage, da diese Unmengen von Müll in den Ozeanen hinterließen.

Nambus will gemeinsam mit seinen Kunden dazu beitragen, unnötige Wegwerfartikel und Ressourcenverschwendung zu minimieren. Deshalb arbeitet das Unternehmen ständig an neuen Produkten, die gar nicht mal so teuer sind. Aus der ersten Bambuszahnbürste ist zum Beispiel

inzwischen ein ganzes Zahnbürsten-Sortiment geworden. „Ökohalm“ ist ein wiederverwendbarer Strohhalm aus Bambus und „Ökopads“ verstehen sich als waschbare Alternative zu Wattepads. Ganz neu in der Produktfamilie ist die Zahnseide „Ökoschnur“ – ein Faden aus Maisstärke, der im hübschen Glas auch optisch was hermacht.

Nambus-Produkte gibt es in zahlreichen Bio- und Supermärkten in Nordhessen und Südniedersachsen. Eine Übersicht gibt es unter nambus.eu – genau wie den Online-Shop, in dem man alle Produkte und auch die neue, limitierte „Ökobox“ mit Ökoguide bestellen kann. Ein Teil des Erlöses der Box fließt in die Aufforstung unserer hessischen Wälder.



Mit einem plastikfreien Selbstversuch fing alles an: Patrick Massell ist Geschäftsführer von Nambus und hat die Ökobrush entwickelt.

FOTOS/REPRO: PAMELA DE FILIPPO / NAMBUS



weDo/
PROFESSIONAL

SCHON GEWUSST?
WELTWEIT VERBRAUCHT DER MENSCH HEUTE 50% MEHR AN NATÜRLICHEN RESSOURCEN, ALS DIE ÖKOSYSTEME UNSERER ERDE ZUR VERFÜGUNG HABEN. UND DIE BEAUTYINDUSTRIE TRÄGT IHREN TEIL DAZU BEI.



LOOK GOOD. DO GOOD.

WEDO/ PROFESSIONAL ist eine neue eco-ethical Haarpflegemärke, die Menschen den Übergang zu einem glücklicheren, gesünderen und verantwortungsbewussteren Lebensstil aufzeigen will.

MIT DER KRAFT DER NATUR

Viele unserer natürlichen Inhaltsstoffe wie Murumuru-Butter, Cupuaçu-Butter und Macadamiaöl dringen in das Haar ein und nähren es sofort.

WAS IST DARAN SO BESONDERS?

Professionelle Ergebnisse durch 2 neu patentierte Technologien: Sulfanfreie Reinigungstechnologie für Shampoos, die diese besonders mild und sanft macht. Silikonfreie Pflegetechnologie für Conditioner und Masken, die sich natürlich am Haar anlagert. Das Ergebnis: Herausragende Pflege-Ergebnisse bereits auf nassem Haar.



Vegan Society
zertifiziert



Tierversuchsfrei
- Cruelty Free
International
zertifiziert



Professionelle
Ergebnisse



Inhaltsstoffe bis
zu 99,7%** natürlichen
Ursprungs



1 verkauftes
Produkt = 8
Plastikflaschen
eingesammelt



100 %
recycelbar



ALEX BECK-KUHL
HAIR CREATIVE TEAM

Ab sofort im Salon des Hair Creative Teams. Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Sie.

Obere Hofstraße 15 A
34393 Grebenstein
Telefon 0 56 74 75 62
www.hair-creative-team.de



Spendenübergabe: Die Frankenberger Unternehmer Hans-Heinrich Heinze (Mitte) und Ralf Hesse (links) übergaben Spenden für die Wiederaufforstung an: (von rechts) Bürgermeister Rüdiger Heß, Fachbereichsleiter Karsten Dittmar und Fabian Krämer von HessenForst. Foto: mjk

Frankenberg – Die Wälder hierzulande sind in keinem guten Zustand. Viele abgestorbene und gefällte Bäume prägen das Bild, die Trockenheit erschwert die Wiederaufforstung.

Für eine solche Wiederaufforstung des Stadtwaldes haben sich jetzt zwei Frankenberger Unternehmen eingesetzt: Das Modehaus Heinze spendete 1000 Euro, der Heizungs- und Sanitärbetrieb Ralf Hesse 1111 Baumsetzlinge. Die Spenden wurden mitten im Frankenberger Stadtwald übergeben.

Mit den Spenden sollen nun zwei Flächen im Bereich „Listebach“ durch HessenForst wieder aufgeforstet werden.

Aufgeforstet wird aktuell vor allem mit Laubbäumen wie der Eiche. „Der Niederschlag reicht aktuell nicht aus. Die Bäume schaffen es nicht aus eigener Kraft, sich gegen Trockenheit, Borkenkäfer und Pilze zu behaupten“, sagt Fabian Krämer vom Forstamt Frankenberg. Selbst die jüngsten Regenfälle könnten die Trockenheit der vergangenen Jahre nicht wettmachen.

„Ich war total geschockt, wie die Wälder aussehen“, berichtete der Frankenberger Modehaus-Chef Hans-Heinrich Heinze. Ausgangspunkt für seine Spende sei eine Aktion im eigenen Modehaus, beim Einkauf auf Plastiktüten zu verzichten. „Es muss etwas für unsere Wälder getan werden“, erklärte Geschäftsführer Ralf Hesse sein Engagement für den heimischen Wald. Auch Frankenburgs Bürgermeister Rüdiger Heß dankte herzlich für das Engagement der beiden Frankenberger Betriebe. (mjk)

BEREITS JETZ
REDUZIERT

20%*

**AUF ALLE
JACKEN**

20%

ZUSÄTZLICH
AUF ALLE REDUZIERTEN
ARTIKEL DER
ABENDMODE IM 2.OG

30%*

**AUF
MANGO**

AB SOFORT

BLACK WEEKS

20%*

AUF AUSGEWÄHLTE MARKEN:
BEACHTEN SIE DIE BESCHILDERUNG IM LADEN

und viele weitere...

*AUSGENOMMEN BEREITS REDUZIERTE WARE

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. 9:30 bis 18:30 Uhr
Do. - Fr. 9:30 bis 20:00 Uhr

**An den Adventssamstagen
öffnen wir von 9:30 bis 18:00 Uhr**

www.modehaus-heinze.de
www.facebook.com/ModehausHeinze
www.instagram.com/modehaus.heinze

MODEHAUS
Heinze

Modehaus Heinze GmbH | Neustädter Straße 39 - 41 | 35066 Frankenberg/Eder

Nachhaltig leben

Wege zu weniger Müll – Tipps von den Stadtreinigern

„Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht.“

Die Stadtreiniger

Die Möglichkeiten, seinen Müll zu verringern, sind vielfältig. Hilfreiche Tipps und Anregungen gibt die Abfallberatung der Stadtreiniger Kassel:



Überlegt einkaufen

♦ Wer zu viele Nahrungsmittel kauft, wirft auch zu viele wieder weg. Überlegen Sie vor dem Einkauf, welche Mengen Sie wirklich benötigen.

♦ Wie Sie Lebensmittel richtig lagern und tolle Rezepte für Lebensmittel-Reste finden Sie im unter:

zugutfürdietonne.de



Gut für die Umwelt – gut für uns alle: Wer konsequent darauf achtet, so wenig wie möglich Müll zu produzieren, integriert das nachhaltige Handeln ganz selbstverständlich in seinen Alltag.

FOTO: PANTHERMEDIA.NET/GORVETUSHKO



Unverpackt einkaufen

♦ Zum Einkauf die eigene Tragetasche mitzubringen, ist mittlerweile für viele selbstverständlich.

♦ Ein wiederverwendbares Gemüsenetz hilft beim verpackungsfreien Einkauf im Supermarkt, genauso wie die eigenen Behältnisse für die Käse- und Wursttheke.

♦ Auf dem Wochenmarkt lässt sich Obst und Gemüse lose einkaufen oder bestellen Sie eine Gemüsebox vom Hofladen in der Region.

♦ Weitere Lebensmittel wie beispielsweise Nudeln, Nüsse oder Öle sowie Körperpflegemittel und Waschmittel lassen sich in Kassels Unverpackt-Läden in mitgebrachten Behältnissen abfüllen.

Mehrweg statt Einweg

♦ Nutzen Sie Ihren eigenen Becher, wenn Sie gerne unterwegs einen Kaffee trinken. Einige Geschäfte geben sogar einen Rabatt beim selbst mitgebrachten Becher.

♦ Entscheiden Sie sich bei Getränken für die Mehrwegflasche und testen Produkte aus der Region.

♦ Nachfüllpackungen tragen erheblich zur Müllvermeidung bei.

♦ Wer auf Wasser aus der Leitung umsteigt spart Getränkeverpackungen und Geld.



♦ Verzichten Sie auf Mikroplastik und Verpackungen im Bad: Fürs Duschen gibt es Naturseife am Stück und für die Haare festes Shampoo oder Haarseife. Statt der Zahnpasta aus der Tube setzen Sie mal die Zahnpasta-Tabletten.

ILLUSTRATIONEN: PANTHERMEDIA.NET/ELENA PIMONOVA

Mieten statt kaufen und Gebrauchtes statt Neues

- ◆ Was wir nur selten gebrauchen, lässt sich häufig viel günstiger mieten. Überlegen Sie vor dem Neukauf, was gebraucht gekauft, gemietet oder getauscht werden kann. Ausleihservice Kassel: allerleih.de
- ◆ Entdecken Sie die Online-Tauschbörse für Gegenstände, die Sie nicht wegwerfen, sondern verschenken möchten: stadtreiniger.de – Verschenk- & Tauschmarkt.
- ◆ Achten Sie beim Kauf von Haushaltswaren und elektronischen Geräten auf die Langlebigkeit und Reparaturfreundlichkeit der Produkte.
- ◆ Unterstützung beim Reparieren bieten Ehrenamtliche in Kassels Repaircafés.



Entsorgung

- ◆ Hilfestellung bei der Entsorgung gibt es bei der Abfallberatung montags bis freitags von 6.30 Uhr bis 17 Uhr unter der Rufnummer 05 61 / 50 0-0 oder rund um die Uhr im Internet: stadtreiniger.de



ILLUSTRATIONEN:
PANTHERMEDIA.NET/
DIEGO SCHTUTMANN;
ANTONIO CICORELLA

Bio. Immer ohne Plastik ist doch logisch!

ZUR MÜLLAPPFUHR

QR code and app store links for Google Play and App Store.

KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE.

Auch kompostierbare Plastiktüten haben hier nichts verloren.

Sag NEIN zu Plastiktüten!

Die Stadtreiniger
nachhaltig | zuverlässig | nah

www.stadtreiniger.de

Natürlich wohnen

Die Einrichtung in Richtung Nachhaltigkeit verändern

Homeoffice, keine Veranstaltungen wie Konzerte und wohl auch weniger Restaurantbesuche als sonst: Die Menschen halten sich seit Monaten viel mehr zu Hause auf als gewohnt. Die Zeit nutzen viele, ihre Einrichtung zu betrachten, über ihren Stil nachzudenken und danach vielleicht etwas zu verändern.

Wer in seiner Einrichtung etwas verändert, legt dabei immer öfter Wert auf natürliche umweltfreundliche Materialien. Man möchte wissen, woher die verwendeten Rohstoffe stammen. Natürliche Möbel und auch Accessoires haben Stil, mit ihnen kann man Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer nachhaltig gestalten.

Ganz nebenbei schmeicheln sie nicht nur dem Auge, sondern entlasten langfristig auch die Haushalts-



Natürliches Wohnen schmeichelt nicht nur dem Auge, sondern entlastet langfristig auch die Haushaltskasse. Denn Gegenstände aus natürlichen Materialien sind sehr langlebig.

FOTO: GITTA HOFFMANN/DJ/LAMODULA GMBH

kasse. Denn Gegenstände etwa aus Massivholz sind sehr langlebig.

Für Verbraucher ist allerdings auf den ersten Blick oftmals nicht zu erkennen,

ob ein Möbelstück tatsächlich aus natürlichen Materialien nachhaltig produziert wurde. Da hilft nur eins: Genau hinschauen, welche Angaben der Händ-

ler beziehungsweise Hersteller zu Herkunft und Verarbeitung der verwendeten Materialien macht und sich beim Möbeler seines Vertrauens beraten lassen. djd

Unser Küchenpartner setzt auf Nachhaltigkeit!



garantiert, dass Holz- und Papierprodukte aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammen.

Für Ihr schöneres Zuhause...

Möbel Engelhardt

Am Hohlen Weg 1
34369 Hofgeismar
Tel. (0 56 71) 26 39



Möbel-Mustermalle Wilhelm Engelhardt
Inh. Eric Engelhardt e.K.

Wir sind für Sie da!



FOTO: HERSTELLER

Der etwas andere Weihnachtsbaum

Die typische und doch so verspielte Form der Tanne, macht diesen etwas anderen Weihnachtsbaum zu etwas ganz Besonderem. Hell strahlt er sein Licht in die Nacht und erhellt die dunkle Vorweihnachtszeit.

Der LED-Baum Shining Tree ist sowohl für den Innen- als auch für den Außenbereich geeignet, denn er ist wasser- und frostfest. Beleuchtet wird der Shining Tree durch ein langlebiges LED-System, mit dem Sie dank einer beiliegenden Fernbedienung schnell zwischen einem kalt-weißen, warm-weißen oder verschiedenfarbigen Licht wechseln können. Von 8seasons design made in germany, ab ca. 100 Euro. jwa

▷ Gesehen bei Büro+WohnDesign in Fuldaabrück.

Umweltbewusstes Netz

Internet und Apps bieten Hilfe für fast jede Situation: Auch wer nachhaltig leben will, findet im Netz reichlich Informationen – ob es ums Essen, Einkaufen oder Reisen geht.

Sie haben zum Teil Downloadzahlen von über einer Million: Apps und Webseiten mit Tipps und Informationen für einen nachhaltigen Lebensstil. Eine umfangreiche Übersicht findet sich etwa auf der Plattform Utopia.

Einige, etwa der ökologische Fußabdruck der Hilfsorganisation Brot für die Welt oder der CO2-Rechner, betrachten unser gesamtes Verhalten. Bei anderen, wie der Regio-App oder dem nachhaltigen Warenkorb, geht es allgemein ums Einkaufen. Eine dritte Gruppe spezialisiert sich auf einzelne Produktgruppen, so der WWF-Fischratgeber.

Oft gibt es zur Webseite gleich die App, doch nicht immer lohnt sich der Download. Michael Bilharz, der beim Umweltbundesamt den CO2-Rechner und das UBA-Verbraucherportal betreut, ist skeptisch bei Apps, die nicht vom Nutzer her gedacht sind. Man nutze eine App, um zu wissen, wie man von A nach B komme, meint Bilharz, aber: „Ihre CO2-Bilanz rechnen Sie höchstens einmal im halben Jahr aus, da haben sie die App schon vergessen und suchen wieder bei Google.“ Häufig nachgefragt werden laut Bilharz Angebote, die sich ums Essen drehen: Bei den Klimatariern schiebt man sich zum Beispiel virtuelle Zutaten auf den Teller und bekommt dazu die CO2-Emissionen angezeigt. Der Klimateller rechnet die Emissionen verschiedener Gerichte aus und hält Tipps und klimafreundliche Rezepte bereit. Bei Too Good

To Go gibt es günstiges Essen aus Überschüssen.

Allerdings werden viele Apps oder Webseiten nicht mehr aktualisiert. Das hänge nicht zuletzt von den jeweiligen Erlösmodellen ab, sagt Utopia-Chefredakteur Andreas Winterer. „Es gibt etliche mit viel Enthusiasmus gestartete Apps, wo dann leider nicht viel mehr passiert, sobald der Enthusiasmus der Startphase einmal weg ist.“ Aufschluss geben können die Angaben zu den Apps aus den jeweiligen App-Stores oder die Zahl der Downloads und die Nutzerkritiken.

Aufgepasst bei abgefragten Daten

Wollen Betreiber vor allem Geld verdienen, werden oft viele Nutzer-Info-



Check per Label-Online App: Der Blaue Engel gilt in vielen Produktgruppen als vertrauenswürdige Siegel. FOTO: OBERT GÜNTHER/DPA-TMN

nen verlangt. „Wenn eine App Zugriff auf Ihre auf dem Smartphone gespeicherten Medien oder gar Ihr Telefonbuch möchte, sollten Sie überlegen, ob sich die Informationen oder Funktionen nicht auch auf einer Webseite finden lassen“, rät Christine Steffen, bei der Verbraucherzentrale NRW zuständig für digitalen Datenschutz.

Gerade bei Apps können viele persönliche Daten anfallen, die nicht immer für das Funktionieren erforderlich sind. tmn



Jetzt einfach auf Grün wechseln!

Als regionaler Energieversorger bieten wir 100% Ökostrom, faire Vertragsbedingungen und persönlichen Service vor Ort.

Wir verstehen uns.

www.EAM.de Tel. 0561 9330-9330



RECYCLEBAR

SCHALLSCHLUCKEND

GESTALTUNGSSTARK

VERWANDELBAR

X - C E T T



Kreatives Kassettensystem für individuelle Raumgestaltung für den geschäftlichen und privaten Bereich.

Einrichtungsmöbel

Gesundheits- und Infektionsschutz

Lampen und Beleuchtung

Büro- und Ladenbau

Sicht- und Schallschutz

Messen und Events

Desinfektions-
Ständer



Drucker-Board



Glastisch



Schallschutz für
Deckengestaltung



Schreck Form e. K. | Frankenberger Straße 25 | 35099 Burgwald-Bottendorf
Tel. +49 (6451) 7186888 | Fax +49 (6451) 728383 | E-Mail: info@schreck-form.com

Mehr unter www.x-cett.com



Stellwände, Regale, Vitrinen, Schränke, Lampen, Trennwände, Schreibtische: Im Foyer der Firma Heitec von Hans Schreck in Bottendorf sind viele Produkte aus Kassetten-Modulen zu sehen. FOTOS: GERHARD MEISER

Etwas der Welt hinterlassen

Hans Schreck hat ein vielseitiges Baukasten-System erfunden

166x166x24 mm – die Maße von kleinen, verschließbaren Kassetten aus hochwertigem Kunststoff.

Hans Schreck, der 72-jährige Gründer des Bottendorfer Heißkanaltechnik-Unternehmens Heitec, hat diese Kassetten aus Polycarbonat erfunden: Polycarbonat ist schier unverwüstlicher technischer Werkstoff, der auch in der Automobilindustrie Verwendung findet z. B. für Autoscheinwerfer.

Schreck, ein begeisterter Techniker und Tüftler, störte sich seit Jahren an der permanenten Geräusch- und Bewegungskulisse in Büros.

Bei einem Besuch in Japan kam ihm die zündende Idee: „Da hat es bei mir Klick gemacht. Mit Kassetten-Oberflächen kann man sowohl die Lautstärke und auch die Bewegungskulisse minimieren.“

Angetrieben wurde Schreck von seinem besonderen Idealismus: „Jeder möchte der Welt doch etwas hinterlassen. Und wenn man Räume ruhiger machen kann, ist das eine tolle Geschichte.“

Schreck bastelte und tüftelte jahrelang an seiner Idee herum - bis mit den Kassetten und deren Verbindern endlich der Durchbruch gelang.

Genial einfach – einfach genial

Das Besondere an den durchscheinenden Kassetten: Sie bilden genau ein Quadrat ab - sechs Kassetten ergeben genau einen Meter. Mit den Kassetten-Elementen können nun ganz einfach Stellwände, Regale, Vitrinen, Schränke, Lampen, Trennwände, Schreibtische und sogar Messestände gebaut werden.

Mit kleinen Verbindungselementen können die Kassetten schnell und mühelos zusammengefügt werden - auch rund und gebogen um die Ecke. Es gibt viele praktische Anwendungen zu sehen.

Auch einen Namen hat der Designliebhaber seinem „Baukasten-System“ bereits gegeben: X-Cett.

Schon vor geraumer Zeit hat er seine Erfindung patentieren lassen - seit wenigen Tagen sind die Patente

auch in den USA und China erteilt worden.

„Durch eine Kassettendecke in einem Büro konnte eine Schallreduzierung von 18 Prozent erreicht werden“, berichtet Schreck.

Die verschließbaren Kassetten können „ganz nach Wunsch“ individuell gestaltet werden - beispielsweise mit Fotos, Pflanzen oder Gestalten.

In Zeiten der Corona-Pandemie werden in dem Kas-

setten-Verfahren auch Ständer mit Desinfektionsmittelspender hergestellt.

Zielgruppen der „X-Cett-Produkte“ sind vor allem Ladenbauer, Innenarchitekten und Messebauer, aber auch Privatkunden mit Interesse an individuellen Design-Möbeln.

Der Verkauf der X-Cett-Produkte läuft bereits, jetzt soll noch intensiver in die Vermarktung eingestiegen werden. m.jx



X-Cett: So heißt die neueste Erfindung des Bottendorfer Unternehmers Hans Schreck (rechts). Mit den Kassetten-Elementen können ganz einfach Stellwände, Regale, Schränke, Lampen, Schreibtische, Vitrinen und sogar Messestände gebaut werden. „Es gibt viele praktische Anwendungen“, erklärt Hans Schreck, hier im Bild zusammen mit Heinz Klem, der für den Vertrieb verantwortlich ist.

Zu Hause zusammenrühren

Rezepte für selbst gemachte Waschmittel

Schwierig ist die Zusammenstellung von Zutaten für ein Waschmittel Marke Selbst gemacht nicht. Der BUND nennt zwei Beispiele: Einmal mit Kernseife und einmal mit Kastanien vom Baum im Garten.

Das Herstellen von Waschmitteln ist ein bisschen wie Kochen. So braucht man für das Rezept von Rolf Buschmann vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) eine Küchenreibe.

Etwa 30 Gramm Kernseife zerkleinern, zum Beispiel mithilfe einer Küchenreibe.

Flüssigwaschmittel

Nach Bedarf vier Esslöffel Waschsoda als Wasserent-

härter hinzugeben. „Konventionelle Waschmittel enthalten fast immer Enthärter, allerdings ist die Wasserhärte von Ort zu Ort unterschiedlich und ein Enthärter dementsprechend häufig gar nicht nötig“, erklärt



ILLUSTRATION: CHRISTIN KLOSE/DPA-TMN

Die Seife nun mit zwei Litern kochendem Wasser aufgießen und verrühren, bis sie sich aufgelöst hat. Ist die Mischung abgekühlt, können noch ätherische Öle für einen frischen Duft hinzukommen.

Waschkastanien

Eine Alternative zu üblichen Waschmitteln sind die Früchte der Rosskastanie. Sie besitzen viele sogenannte Saponine – Substanzen, die unter Zugabe von Wasser schäumen. Der Vorteil zu den Waschnüssen, die aus Indien stammen: „Sie sind kostenlos direkt vor der Haustür zu finden, und man spart den langen Transport um den halben Erdball ein“, sagt Buschmann. Die Anleitung ist prinzipiell die gleiche wie

beim Flüssigwaschmittel, nur dass die Kernseife durch die Kastanien ersetzt wird. Diese werden nach dem Sammeln erst getrocknet und dann zum Beispiel mithilfe eines Hammers zerkleinert.

Die Kastanien nun über Nacht in Wasser einlegen. „Wenn das Wasser schäumt, erkennt man, dass die Saponine freigesetzt wurden“, so Buschmann. Am nächsten Tag lässt sich die Flüssigkeit zum Beispiel mit einem Kaffeefilter filtern, um Kastanienreste in der Wäsche zu vermeiden. Optional wieder Soda und ätherisches Öl hinzugeben werden.

Allerdings sollte man mit Rosskastanien keine weiße Wäsche waschen, warnt Buschmann. Denn als Naturprodukt können sie einen leichten Gelbstich hinterlassen. tmn

Anzeige

Energieeffizienz steigern

Die Antwort auf den CO₂-Preis

Kohlendioxid bekommt einen Preis. Mehr noch als bisher lohnt es sich daher, Energie möglichst effizient zu nutzen. Die Stadtwerke Wolfhagen unterstützen ihre Kunden dabei. Wer Strom, Heizstrom oder Erdgas von den Wolfhagern bezieht, kann den Energieberatungsgutschein der ENERGIE 2000 in Anspruch nehmen. ENERGIE 2000 e.V. ist die Energieagentur im Landkreis Kassel. Die Experten beraten zum Thema „Energiesparen im Haushalt“:

- ◆ Wie kann ich meinen Energieverbrauch senken und gleichzeitig den Wohnkomfort steigern?
- ◆ Welche Dämmung braucht mein Haus? Sollten die Fenster erneuert werden?
- ◆ Wie heize und lüfte ich richtig, welche Anlagentechnik bietet sich an?

Der Gutschein hat einen Wert von 150 Euro, die Beratung weist den Weg hin zu einer deutlichen Senkung des Energiebedarfs im Haushalt – und der Energiekosten. Hilfreich auf diesem Weg ist das zweite Förderprogramm der Stadtwerke: Den Austausch der alten Heizungspumpe gegen eine energieeffiziente Umwälzpumpe fördern sie mit 75 Euro.

Informationen zu den Förderprogrammen der Stadtwerke Wolfhagen bekommen interessierte Kunden auf stadtwerke-wolfhagen.de und beim Kundenservice.

Kontakt: 0 56 92 / 99 63 40 (Telefon), 0 56 92 / 9 96 34 99 (WhatsApp) sowie kundenservice@stadtwerke-wolfhagen.de. Und wer noch kein Kunde ist, bekommt ein unverbindliches Angebot mit dazu – für Erdgas, Strom und Heizstrom. nh

STADTWERKE
WOLFHAGEN

**DER CO₂-PREIS
STEIGT. MEIN
ERDGASPREIS
NICHT.**

Preisstabil bis 2023 – inklusive CO₂-Preis!
**WOHLFÜHLGAS
FIX 2023**

☎ 05692 / 99 634 0

🌐 erdgas.stadtwerke-wolfhagen.de

EGHT LOCAL VERBUNDUNG

VON GRUND AUF ERFRISCHEND

Mit den Marken Germeta, Warburger Waldquell und Antonius bietet die Heil- und Mineralquellen Germete GmbH seinen Kunden ein breit aufgestelltes Sortiment, das für jeden Geschmack etwas bereithält und alle relevanten Marktsegmente abdeckt.

Schon mit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1679 durch den Abt des Zisterzienser Klosters, Stephanus Overgahr: „Dass er nichts Gesünderes und Erfrischenderes kenne als Germeter Sprudel“ steht das Mineralwasser, das aus geschützten, natürlichen Quellen gewonnen wird, für seine besondere Qualität, Ursprünglichkeit, Reinheit, Tradition und seine ereignisreiche Historie.

Im vergangenen Jahr wurden auf einer Produktionsfläche von über 64.000 m² mit 130 Mitarbeitern mehr als 230 Mio. Flaschen Mineralwasser und Erfrischungsgetränke produziert. Ausgeliefert werden die Produkte in NRW, Nordhessen, Niedersachsen, Thüringen und Teilen Norddeutschlands. Abgefüllt wird dabei in PET-Einweg- und Glas-Mehrweg-Flaschen sowie in den umweltfreundlichen PETCYCLE-Zweiweg-Gebinden.

Die beliebten Marken sind erfrischende Begleiter für alle Lebenssituationen, ob als natürliches Mineralwasser, prickelnde Limonaden oder fruchtige Schorlen.

NACHHALTIGKEIT

Im Mittelpunkt des unternehmerischen Handels steht dabei neben den Mitarbeitern vor allem auch der Gedanke der Nachhaltigkeit, welcher wahrscheinlich nie wichtiger war als in der aktuellen Situation.

Daher verwenden die Heil- und Mineralquellen Germete GmbH im Glasbereich Flaschen und Kästen von der GDB (Genossenschaft Deutscher Brunnen).

Diese werden von vielen Mineralbrunnen für die Abfüllung ihrer Getränke verwendet. Nachdem der Verbraucher die leeren Gebinde bei seinem Händler abgegeben hat, werden die leeren Poolflaschen und Kästen zum nächstgelegenen Abfüller gebracht. Dadurch werden die Transportwege vom Leergut verkürzt. Auf diese Weise werden CO₂ und andere schädliche Emissionen eingespart.

Die zurückgegebenen PET-Flaschen gehen wieder in den Kreislauf und aus dem mindestens 55%igen-Recyclat-Anteil entstehen neue Flaschen. Generell haben die PETCYCLE-Zweiweg-Flaschen und die Einweg-Flaschen eine Rücklaufquote von 97% und belasten damit die Umwelt so gut wie gar nicht.

Somit sind beide Bereiche beispielhaft für nachhaltige Gebinde-Politik. Der Nachhaltigkeitsgedanke wird noch unterstrichen durch die Bio-Zertifizierung, die ebenfalls wichtiger Bestandteil im Hinblick auf die Portfolio-Erarbeitung ist und nur vergeben wird, wenn beim Anbau, der unter ökologischen Aspekten betrieben werden muss, keine Pestizide zum Einsatz kommen.

Das komplette Energiemanagement im Hause der Heil- und Mineralquellen Germete GmbH ist nach ISO 50001 zertifiziert und unterstreicht auch von dieser Seite betrachtet die Nachhaltigkeitsansprüche des Unternehmens.

Auch im Rahmen der jährlichen Investitionsplanung ist die Nachhaltigkeitsorientierung Basis der Überlegungen im Hinblick auf Ressourcen-Schonung und Energie-Einsparungen. Alle Prozesse im Hause, auch im Vertriebs- und Marketing-Bereich unterliegen dieser Maßgabe und werden regelmäßig daraufhin analysiert und kritisch hinterfragt.



Mein erstes Pedelec



Wer die Anschaffung eines Elektrofahrrads plant, kann angesichts des enormen Angebots schnell den Überblick verlieren. Worauf Anfänger bei einem Pedelec achten sollten:

Für was nutze ich das Bike?

- ◆ Neben dem Budget ist auch der Einsatzzweck vor dem Kauf zu klären. Wer mit dem Rad zur Arbeit fahren will, vielleicht sogar im Winter, oder eventuell eine Strecke mit langen Bergpassagen hat, der benötigt ein andersgeartetes E-Bike, als wenn es im Sommer vielleicht drei-, viermal zum Biergarten gehen soll.
- ◆ Alltagsradler und Berufspendler sind mit einem ab Werk mit Beleuchtung, Schutzblechen und Gepäckträger ausgerüstetes Trekkingrad gut beraten.

Motor und Akku

- ◆ Mittelmotoren bieten die beste Performance, sind aber etwas teurer als Nabenmotoren, die wiederum konstruktionsbedingt bei steilen Anstiegen schnell an ihre Grenzen kommen.
- ◆ Der größte Akku ist nicht immer der Beste: „Ein großer, leistungsstarker Akku mag mir zwar die Sicherheit vermitteln, nicht liegen zu bleiben, bin ich aber nur auf kürzeren Strecken unterwegs, werde ich die Kapazität dieses Akkus nie vollständig nutzen können, muss aber dennoch den Mehrpreis und das höhere Gewicht in Kauf nehmen“, sagt Robin Schmitt, Chefredakteur der Zeitschrift „E-Mountainbike“.



Beratung vom Fachmann

- ◆ Das auf dem Papier begeisterndste Pedelec kann dennoch das falsche sein, wenn man sich nur vom bunten Marketing-Sprech leiten lässt. Bei der Auswahl kann am besten ein Fachhändler helfen.
- ◆ Unbedingt eine Probefahrt machen: Dabei kann man buchstäblich erfahren, ob die Geometrie eines bestimmten Modells zu den eigenen Körpermaßen passe und ob man mit der Motorcharakteristik zurechtkommt.

TMN / ILLUSTRATIONEN: PANTHERMEDIA.NET/KOPECKY76



Nicht zum Nulltarif

- ◆ Dass ein von einem E-Motor unterstütztes Fahrrad deutlich teurer ist als ein traditionell ausschließlich mit Muskelkraft angetriebenes, versteht sich von selbst.
- ◆ „Von Baumarktschnäppchen sollte man die Finger lassen, wegen der mangelnden Qualität, und auch, weil hier der Ansprechpartner fehlt, wenn es nach dem Kauf ein Problem gibt“, warnt der Fachjournalist Gunnar Fehlau („Fahrstil“). Der Durchschnittspreis für ein solides E-Bike liegt bei etwa 2500 Euro, weitere 200 bis 300 Euro sollte man für Helm, Fahrradbekleidung und sonstiges Equipment einplanen.



Anzeige

Jetzt aufs E-Bike umsteigen: Maik Straube, hier mit einem „Specialized Levo Comp“, hat für jeden das passende Modell.

FOTO: PRIVAT

Mit Sicherheit mobil

EXPERTENTIPP von Mauer's BaikschoPP

„Wer jetzt aufs E-Bike umsteigt, profitiert gleich mehrfach davon“, sagt Maik Straube von Mauer's BaikschoPP. Zum einen ist da der gesundheitliche Aspekt: Man bewegt sich an der frischen Luft, kann seine Sportationen ganz einfach in den Alltag einbauen und – ein großer Vorteil – ist nicht mehr auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. „Das ist gerade in diesem Herbst für viele ein wichtiges Argument“, berichtet Straube. Weil viele jetzt im Homeoffice arbeiten, fehlen oft der Ausgleich und die Bewegung, weiß der Bike-Verkäufer. „Das E-Bike ist das perfekte Anti-Cocoonig-Instrument“, erklärt er. Und zu guter Letzt tut man auch noch viel für die Umwelt, wenn man aufs klimafreundliche Bike steigt. Also: Wann, wenn nicht jetzt?

► **Passende Bikes gibt's bei Mauer's BaikschoPP, Leipziger Straße 192, 34123 Kassel, ☎ 05 61 / 5 32 79, baikschoPP.de**

Es gibt kein altes Gold – nur neues Glück

Schmuck zu neuem Glanz verhelfen

Der Bedarf an Gold und Silber ist ungebrochen. Nicht nur in der Industrie finden die Edelmetalle ihre Verwendung, auch als Bestandteil von Schmuckstücken werden sie geschätzt. Doch nicht immer ist es notwendig, auf die Produktion zurückzugreifen, die in Minen – zum Beispiel in Asien, Süd-Amerika oder Afrika – gefördert wird.

Um die eigenen Eheringe selbst zu gestalten, kann man bei der Gold- und Silberschmiede Simmershausen Gold einschmelzen lassen, das vielleicht schon länger in Familienbesitz ist und eine schöne Geschichte mit sich bringt. So können aus den Eheringen der Großeltern, die

eine lange glückliche Beziehung geführt haben, vielleicht die Trauringe der Enkelkinder werden.

Aber auch die Umarbeitung von Schmuckstücken ist voll im Trend. Aus den Manschettenknöpfen vom Großonkel könnte man Ohrringe machen, einige Edelsteine aus einer üppig gearbeiteten Brosche zu einem neuen filigranen Schmuckstück fassen und aus einer Kette könnte ein Armband werden. Auf diese Weise bekommt nicht nur der ererbte Schmuck erneut zur Geltung, auch sein emotionaler Wert wird weiterhin geschätzt.

In ihrer Gold- und Silberschmiede erlebt Stefanie Weymann, dass die

Menschen sich vermehrt dafür interessieren, wie der Schmuck hergestellt wird und woher die Rohstoffe dafür kommen. Gerne blickt man der Goldschmiedin und ihrem Team bei der Arbeit über die Schulter, lässt sich die einzelnen Schritte bei der Herstellung des Schmuckstücks erklären.

„Oft lassen wir den Kunden zwischendurch ein Foto zukommen, damit sie nachverfolgen können, wie ihr Kleinod entsteht“, erklärt sie. „Auf diese Weise können wir die Abstandsregeln während der Corona-Pandemie perfekt einhalten.“

Für diejenigen, die besonders heimatverbunden sind und daher ein ganz rares Gold für ihre Eheringe oder ein anderes Schmuckstück nutzen



möchten, hat Stefanie Weymann einen speziellen Tipp: „In der Eder wird auch heute noch Gold gewaschen. Wer regionales Gold tragen möchte, findet mit dem Eder-Gold eine Möglichkeit, seine Heimatliebe auf exklusive Weise auszudrücken.“ (zgi)



*Schulterblick:
Unter der Anleitung von Stefanie Weymann bearbeitet Hanna Weymann ein Schmuckstück. Auch Kunden dürfen den Handwerkern der Gold- und Silberschmiede Simmershausen gerne einmal über die Schulter schauen.
(Fotos: Gitta Hoffmann)*

KONTAKT

Gold- und Silberschmiede Simmershausen
Junghecksweg 5,
34233 Fuldataal
☎ 05 61 / 81 17 21
silberschmiedeshop.de



Ring mit Peridot
aus altem Schmuck
umgearbeitet

Meisterwerkstatt für
Anfertigungen, Umarbeitungen
und Reparaturen in Gold und Silber

Gold- und Silberschmiede Simmershausen

Junghecksweg 5 · 34233 Fuldataal
Telefon 0561 811721 · www.silberschmiedeshop.de

Geöffnet: Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr

Qualität wird vor Ort produziert

Im Hofladen regionale Produkte erwerben

Anfang des Jahres entschloss sich Familie Füllung aus Zwergen, den Hofladen ihres Spargel- & Erdbeerbhofs um einen Raum zu erweitern. Damit wollte man zum 10-jährigen Jubiläum einen weiteren Schritt auf dem Pfad der Nachhaltigkeit und regionalen Vermarktung gehen, der bereits Anfang der 90er Jahre eingeschlagen worden war.

Mit dem Wechsel von Milchkühen zu anfangs sieben reinrassigen Charolais-Rindern legte Bruno Füllung den Grundstein zu einer Mutterkuhherde, die inzwischen 70 Muttertiere und deren Nachzucht zählt.

Während das Fleisch der Tiere zusammen mit den Fleisch- und Wurstwaren ihrer Strohschweine im Laden verkauft wird, übernehmen die Tiere auch einen Teil der Grünlandpflege in der Regi-



Die nächste Generation: Dirk und Isabelle Füllung haben letztes Jahr die Leitung des Hofes von Bruno und Andrea Füllung übernommen.

FOTO: GITTA HOFFMANN

on um Liebenau. „Wo Kuhfladen sind, sind auch Insekten – die Beweidung erhält das klimarelevante Grünland“, betont Dirk Füllung, der zusammen mit seiner Frau Isabelle den Hof führt.

Mit dem Anbau von Spargel und Erdbeeren hat sich der Familienbetrieb ein weiteres saisonales Standbein

geschaffen, das in das Nachhaltigkeitskonzept passt. Kurze Transportwege und die Nutzung der „Abfälle“ sprechen für sich: Die Spargelschalen werden als mineralhaltige Ergänzung an die Rinder verfüttert, die ansonsten mit selbstangebautem Getreide gefüttert werden.

Sehr wichtig finden Füllings, dass Kunden den Wert der Güter zu schätzen wissen. Sie wollen mit der regionalen Vermarktung ihrer Produkte zeigen, welche gute Qualität vor Ort produziert wird. Deshalb bieten sie im Hofladen inzwischen ein breites Repertoire an Artikeln an, die alle im näheren Umkreis gefertigt werden. Ob Gemüse, Obst, Käse, Nudeln und Kartoffeln, Gin, Schokolade, Brot, Honig oder Seife - 85 Prozent der Waren im Hofladen werden regional hergestellt.

Dirk Füllung ist überzeugt von der Auswahl: „Bei uns können morgens Brötchen geholt werden, für das Mittagessen Fleisch, Gemüse und dann gleich noch eine Kiste Wasser mitgenommen werden – Nordhessen hat viel zu bieten!“

zgi

REWE
DEIN MARKT

FAMILIE EHLERT
Greibenstein

Aus der Region – für die Region

Mitglied in der Initiative Tierwohl

Regionales Schweinefleisch vom Hof Kramm aus Grebenstein

Wir beziehen unsere Schweine vom Hof Kramm aus Grebenstein, die Verarbeitung erfolgt im genossenschaftlichen Zerlegungsbetrieb Bad Arolsen. Wir bieten Ihnen verschiedene Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung! Tierwohl und Regionalität sind uns wichtig, daher verwenden wir keine Produkte aus Großzerlegungsbetrieben.

Weitere regionale Partner:

- Birkenhof, Fam. Opfermann**
Kartoffeln und frische Salate
- Hagenmühle Hold**
Mehl und versch. Getreidesorten
- Bioland Krieger** Frische Eier
- Imker Axel Heiser/ Immenhausen** Honig

...und viele andere regionale Angebote

Unser Landmarkt Sortiment sorgt für Abwechslung:

Sie können es immer wieder neu entdecken! Denn in diesem Angebot finden Sie ausschließlich Produkte aus Ihrer Region.

LAND MARKT
Besser direkt vom Bauern

Spargel- & Erdbeerbhof
Dirk Füllung

Fleisch vom Charolais-Weiderind

26.-28. November
10.-12. Dezember

– bitte vorbestellen –

Futter aus eigenem Anbau, artgerecht gehalten.

von unseren eigenen Tieren:

- ✓ Hausmacher Wurst, Schinken ...
- ✓ Rind- und Schweinefleisch
- ✓ Fleischhähnchen

aus eigenem Anbau:

- ✓ Erdbeeren und Spargel (selbstgemachte Fruchtaufstriche, süß-sauer eingelegter Spargel)

aus der Region:

- ✓ Räucherfisch von Dworaks
- ✓ Imkerhonig, Backwaren
- ✓ Kartoffeln, Gemüse und Obst
- ✓ Bio-Käse aus Kuh-, Ziegen- und Schafmilch
- ✓ Eier und vieles mehr

Hofeigene Fleischhähnchen
27.11. & 4.12. (küchenfertig)

Mo.-Sa. 8 bis 12 Uhr, Di. bis Fr. 15-18 Uhr . www.fuellings-hof.de
34396 Liebenau-Zwergen, Steinweg 19, Tel. 05676 679

Wissen, wo's herkommt

Rewe Ehlert setzt auf kurze Wege

In Zeiten, in den Skandale um Schlachthöfe und schlechte Tierhaltung durch die Medien gehen, wollen immer mehr Menschen wissen, wo das Fleisch herkommt, das sie konsumieren. Das geht Michael Ehlert und Torsten Hackel von Rewe Markt Ehlert in Grebenstein nicht anders. Seit einigen Jahren arbeiten sie deshalb eng mit dem Landwirt Jörg Kramm aus Grebenstein zusammen, beziehen Schweinefleisch von ihm. Diese Kooperation haben sie nun noch ausgebaut.

„Ich persönlich suche jede Woche drei bis fünf Schweine auf dem Hof in Niederhaldessen aus und fahre sie zum Schlachthof nach Bad Arolsen“, erklärt Fleischermeister Torsten Hackel, der seit Jahren mit dem bio-zertifizierten Schlachthof gute

Erfahrungen gemacht hat und dessen Arbeit zu schätzen weiß. Hier wird das Tier nicht nur Ware behandelt, sondern als Lebewesen respektiert. Dazu gehört, dass das Verladen sehr ruhig und entspannt geschieht, die Tiere im Stall ausreichend Platz haben und ein Tag zwischen Anlieferung und Schlachten vergeht.

Die Schweinehälften werden von Torsten Hackel in der eigenen Fleischerei des Rewe verarbeitet. Seit Neuestem auch zu leckeren Wurst- und Schinkenspezialitäten, wie zum Beispiel Aufschnitt, Bauchspeck, Lachsschinken, Polnische oder Pfefferbeißer.

„Unsere Kunden wissen zu schätzen, dass sie bei uns im Rewe regionale Produkte erstehen können. Hier können sie den Transportweg



Tierwohl vor Kommerz: Torsten Hackel (von links), Michael Ehlert und Jörg Kramm arbeiten seit Jahren in der Aufzucht und Vermarktung von Schweinen zusammen.

FOTO: GITTA HOFFMANN

nachverfolgen, kennen den Produzenten im Idealfall sogar,“ weiß Michael Ehlert. „Das gilt auch für Kramm's Hof. Hier ist es Besuchern sogar möglich, durch ein Fenster einen Blick in den Stall und auf die Schweine-

haltung zu werfen. Weil wir diese Form der Regionalität zu schätzen wissen, wollen wir sie künftig noch ausbauen und unser regionales Angebot – nicht nur an Fleisch- und Wurstwaren – erweitern.“

zgi

Regionalität, die schmeckt!

Kartoffeln aus der Region für die Region

direkt vom Erzeuger



Große Auswahl: Auf dem Kartoffelhof der Familie Neutze in Schachten werden verschieden Sorten des Nachschattengewächses angebaut und vertrieben. Gerne geben Felix und Marianne Neutze Auskunft zur Produktion und zu Rezepten rund um die vielseitige Knolle. (Foto: Gitta Hoffmann)

Immer mehr Verbraucher wissen das große Angebot an regionalen Lebensmitteln zu schätzen und kaufen diese gerne direkt beim Erzeuger ein. Hier kann man sich nicht nur ein Bild von der Produktion vor Ort machen, man kann auch mit dem Landwirt sprechen und so einen Eindruck von seiner Einstellung zu verantwortungsbewusster Landwirtschaft und Nachhaltigkeit machen.

Auf dem 1785 gegründeten Hof Neutze in Grebenstein-Schachten erhalten die Kunden nicht nur eine Vielzahl von verschiedenen Kartoffelsorten, sie profitieren auch von der Erfahrung der Erzeuger, die inzwischen mit der achten Generation den Hof betreiben. „1995 haben wir uns auf den Anbau von Kartoffeln spezialisiert. Am Anfang haben wir viel ausprobiert, um zu überprüfen, welche Sorten auf unseren Böden gedeihen“, erklärt Felix Neutze und fügt hinzu, dass man hier inzwischen das „Schachtener Hörnchen“ erhalten könne, die Dänische Kartoffelsorte Asparagus aber nicht gedeihen sei. Die Venezia als festkochende

Sorte sei sehr beliebt, bei den vorwiegend festkochenden werde Laura am meisten nachgefragt. Auch wenn die Familie Neutze ihre Kartoffeln in den Supermärkten und Hofläden der Region verkauft und Gastronomie wie Kantinen beliefert, wissen die Kunden den persönlichen Kontakt zu schätzen. Schließlich gibt's hier auch mal Ratschläge oder Rezepte: „Ich werde oft gefragt, welche Kartoffel man denn zu welchem Gericht verwenden sollte“, lacht Marianne Neutze, „und da gebe ich natürlich nur zu gerne Auskunft.“

Um die Ackerflächen nicht einseitig zu fordern, achte man sehr auf eine weite Fruchtfolge und pflanze nicht nur Kartoffeln an, erläutert der Landwirt. Der Boden müsse ganzjährig bedeckt sein und auch Zwischenfrüchte werden ausgesät. Außer Kartoffeln werden deshalb auch Weizen, Gerste, Mais, Zuckerrüben und nicht zuletzt die blau-violett blühende Phacelia angebaut. Letzte erfreut nicht nur im Herbst das Auge des Betrachters, sondern dient auch dem Humusaufbau des Bodens.

(zgi)

Besuchen Sie uns in
Schachten oder im Internet.

www.KARTOFFELHOF
NEUTZE.DE

Unsere Sorten:

Belana – Granola – Laura – Marabel
Venezia – Schachtener Hörnchen u. v. m.



Grebensteiner Straße 1 • 34393 Grebenstein-Schachten • Telefon 05674 6726

Hund, Katze, Huhn

Geflügelhaltung wird zum Hobby – nicht nur in Corona-Zeiten

Günstig, pflegeleicht und unterhaltsam: Während der Corona-Pandemie holen sich manche Familien Geflügel in den eigenen Garten. Ganz ohne Vorbereitung wird das Zuhause aber nicht zur Hühnerfarm.

Wenn Simone Wagner ihren Vorgarten betritt, ist der Ansturm groß. Fünf Hühner rennen der 35-Jährigen in der Hoffnung auf Futter entgegen, Zwerghahn „Nugget“ und die drei Küken bleiben lieber auf Abstand. Seit April wird im Vorgarten der Wagners gegackert und gepickt. „Ich hatte halt Zeit während Corona“, sagt Fotografin Simone. „Ich habe mich mit dem Zustand des Gartens beschäftigt und da ist mir die Idee gekommen.“

„Dass Familien sich ein paar Hennen suchen, scheint normal zu werden“, sagt Simone Wagner. „Viele laufen auch absichtlich mit ihren Kindern an unserem Vorgarten vorbei, um sich das anzuschauen.“

Geflügelzüchter wie Josef Sauter freuen sich deshalb seit Monaten über eine steigende Nachfrage. „Das sind vor allem junge Familien mit Kindern“, sagt er. Seine Kunden kämen oft aus der Nähe seines schwäbischen

Wohnorts Altstadt, aber auch vom Ammersee, aus München oder in einem Fall sogar aus Köln. „Die Leute sagen, sie wären eigentlich im Sommer nach Italien gefahren, haben sich jetzt aber mit dem Geld einen Stall gekauft.“

Dass diese Entwicklung mit Corona zusammenhänge, glaubt Christoph Günzel vom Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter zwar nicht. „Aber es kann schon sein, dass manche das als Abwechslung sehen.“ Es sei ein sinnvolles Hobby. Rassehühner seien in der Haltung relativ genügsam. „Früh etwas Legemehl, wo alles drin ist, was ein Huhn braucht, und am späten Nachmittag eine Ration Körner - damit bleiben sie fit und gesund und da braucht man nicht viel zu tun.“

Schön sei natürlich, so Günzel, wenn die Hühner reichlich Auslauf im Grünen haben. Als Schutz vor Raubwildtieren wie Marder oder Fuchs brauchen sie außerdem einen Stall und „ordentliche Legenester“.

Kein Problem mit dem Geräuschpegel

Obwohl ihre Hennen und Hahn „Nugget“ durchaus für einen ordentlichen Geräuschpegel sorgen können, hatte Simone Wagner noch



Nicht nur für Kinder sind eigene Hühner ein nachhaltiges Erlebnis: Immer mehr Familien holen sich das Federvieh in den eigenen Garten.

FOTO: KARL-JOSEF HILDENBRAND/DPA

keine Probleme mit den Nachbarn. „Es ist unfassbar, wie viele Leute sich darüber freuen“, sagt sie. Ihr Mann Stefan und die beiden Kinder Moritz und Veronika durften jeweils ein Huhn taufen, öffnen morgens den Stall oder holen die Eier. „Die Kinder wissen dadurch auch gleich, dass die Eier nicht aus dem Supermarkt kommen“, sagt Vater Stefan.

Die Herausforderungen bei der Haltung seien neuen Geflügelhaltern oft nicht bewusst, sagt Ute Hudler,

stellvertretende Vorsitzende des Verbands Bayerischer Rassegeflügelzüchter. Dazu zählten nicht nur viele rechtliche Aspekte, sondern auch Fachwissen zu Stallbau, Fütterung, Auslauf, Lichtverhältnissen und die Wahl der richtigen Rasse. Familie Wagner im Unterallgäu sieht sich gut für die Geflügelhaltung gerüstet. „Hund, Katzen und Hühner vertragen sich“, sagt Simone Wagner. „Wir haben es bisher keinen Tag bereut, uns die Tiere geholt zu haben.“

tmn

Hühner im eigenen Garten. Mit allem, was dazu gehört.

Wir möchten

- Familien zum Selbstversorgen motivieren
- Schulen bei Projektwochen unterstützen
- Kindern zeigen, was Natur und Nachhaltigkeit bedeuten
- Senioren eine Reise in ihre Vergangenheit ermöglichen



Besuchen Sie uns auf Instagram:
[miethuhn_nordhessen](https://www.instagram.com/miethuhn_nordhessen)

Oliver und Mona Zeuner • www.miethuhn-nordhessen.de
info@miethuhn-nordhessen.de • Tel. 01573 7558684





Saisongemüse App verrät, wann es was gibt

Bei Erdbeeren, Blumenkohl und Salaten aus heimischem Anbau gibt es zwar keine langen Transportwege. Doch auch Obst und Gemüse, das hierzulande angebaut wurde, kann die Umwelt mehr oder weniger belasten. Beispielsweise, wenn es in Gewächshäusern hochgezogen wird oder Folienabdeckungen eingesetzt werden, weil es sonst in der jeweiligen Jahreszeit noch zu kalt für die Pflanzen ist.

Wer auf diese Aspekte beim Einkaufen Wert legt, dem gibt die App Grünzeit der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein Orientierung. Diese zeigt für mehr als 60 heimische Obst- und Gemüse-Sorten nicht nur an, wann sie überhaupt Saison haben, sondern auch, wann sie hierzulande besonders umweltfreundlich angebaut werden.

Die App nutzt ein Ampelsystem. Grün heißt, dass es sich in dem angezeigten Monat um ein Freilandprodukt handelt – mit sehr geringer Klimabelastung. Gelb markiert sind Produkte, die etwa unter Vlies oder in schwach geheizten Gewächshäusern wachsen – oder im gewählten Zeitraum nur als Lagerware erhältlich sind. Rot gefärbt – gleichbedeutend mit einer hohen Klimabelastung – sind jene aus stark geheizten Gewächshäusern.

Die App ist kostenlos für Android und iOS verfügbar. Den Saisonkalender gibt es auch online auf

► verbraucherzentrale.de

tmm); FOTO: PANTHERMEDIA-NET/PHOTOMARU



Einfacher Trick: Damit Möhren nicht fleckig oder schrumpelig werden, sollten sie besser in einer Kiste mit feuchtem Sand gelagert werden.

FOTO: MONIQUE WÜSTENHAGEN/DPA-TMM

Einfach lagern

Knollengemüse braucht Kiste mit Sand

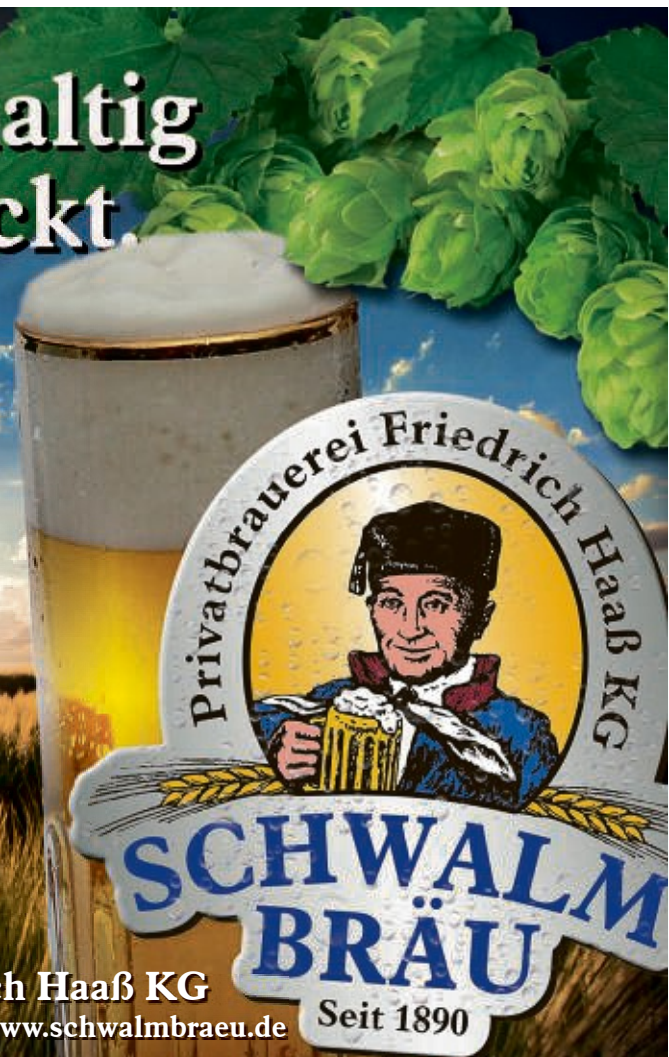
Wer Möhren, Rote Bete, Knollensellerie oder Winterrettich auf Balkon oder im Garten erntet, muss das Gemüse nicht auf einen Schlag verbrauchen. Die robuste Schale schützt Knollengemüse gut gegen schädliche Einwirkungen und Wasserverlust.

Um noch Wochen und Monate davon zu zehren, braucht man nur eine Kiste mit feuchtem Sand. In der kann das winterliche Gemüse mit Sand bedeckt aufbewahrt werden, rät das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL).

Geeignete Lagerorte sind kühle frostfreie Keller oder Garagen. Pastinaken oder Topinambur müssen dagegen nicht gelagert werden - sie können im Boden belassen und bei Bedarf frisch geerntet und zubereitet werden. tmm

Weil es nachhaltig besser schmeckt.

- Kurze Wege durch regionale Produktion und -Vertrieb unserer Biere.
- Ausschließliches Mehrweg-Sortiment bei Eigenprodukten und Handelswaren.
- Strom aus regenerativen Quellen, 40% davon aus unseren eigenen Photovoltaikanlagen.
- Senkung des Wärmeenergieverbrauchs durch Investition in neue Brautechnik.



Privatbrauerei Friedrich Haas KG

Ascheröder Straße 3-9 · 34613 Schwalmstadt · www.schwalmbraeu.de

Seit 1890

Beisetzung im Einklang mit der Natur

Seit 95 Jahren in Kassel: Brehm Bestattung & Begleitung bietet auch umweltbewusste Bestattungsformen an

Nach dem Tod eins werden mit der Natur: Diesen Wunsch haben immer mehr Menschen.

Naturnahe Bestattungsformen – zum Beispiel im Friedwald oder Ruheforst – werden daher immer beliebter. Und auch bei den Urnen zeichnet sich ein Trend zum ökologischen Modell ab. „Solche Urnen bestehen aus biologisch abbaubaren Materialien, die sich schnell zersetzen und der Umwelt keinen Schaden zufügen“, erklärt der Kasseler Bestatter Helmuth Brehm. In sei-



Gemeinsam für Trauernde da: Matthias (von links), Bärbel und Helmuth Brehm führen das zertifizierte Familienunternehmen.

FOTO: BREHM BESTATTUNG & BEGLEITUNG, REPRO: PAMELA DE FILIPPO

holz besondere Akzente. Das Material, das hier verwendet wurde, stammt im Übrigen überwiegend aus Nordhessen. Denn auch Regionalität ist dem Bestatter wichtig: „Kurze Wege schonen die Umwelt.“

Er habe Räume schaffen wollen, in denen sich die Kunden in einer schweren Zeit wohl und geborgen fühlen, sagt Helmuth Brehm. Nicht umsonst heißt sein Unternehmen „Brehm - Bestattung & Begleitung“. Gemeinsam mit seiner Frau Bärbel und seinem Sohn Matthias steht er Trauernden mit viel Feingefühl und Engagement zur Seite. Und das geht eben weit über die Organisation von Bestattungen und die Erledigung von Formalitäten hinaus. „Wir wollen auch auf menschlicher Ebene für die Angehörigen da sein“, sagt Brehm. Zuhören, Trost spenden und Zuversicht vermitteln: Auch das ist ein elementarer Bestandteil der Firmenphilosophie. pdf



Im Einklang mit der Natur: Formschöne Urnen gibt es auch aus biologisch abbaubarem Material und Holz.

FOTO: PAMELA DE FILIPPO

nem Unternehmen, das vor 95 Jahren gegründet wurde, bietet er neben den gängigen Urnen auch formschöne Alternativen aus Bio-Material und Massivholz an. Ein echter Hingucker ist die federleichte



Holz-Urne, die an eine Hutschachtel erinnert.

Im Einklang mit der Natur zu arbeiten, ist Helmuth Brehm, der das Familienunternehmen in der dritten Generation führt, seit jeher ein Anliegen. Als gelernter Schreinermeister liebt er das Material Holz, und das spiegelt sich in den neu gestalteten Geschäftsräumen an vielen Stellen wider. Der runde Tisch, an dem die Gespräche mit trauernden Angehörigen stattfinden, ist ein selbst gefertigtes Unikat, und im hellen Abschieds- und Andachtsraum, der auch für Trauerkaffees genutzt werden kann, setzen Elemente aus Eichen-

Kontakt:

Brehm Bestattung & Begleitung,
Wolfsgraben 36,
34125 Kassel (Parkplätze
und barrierefreier Zugang
vorhanden),
☎ 05 61 / 8 70 25 02,
brehm-bestattung.de

Familienbetrieb seit 1925

BREHM

BESTATTUNG & BEGLEITUNG

• Bestattungsvorsorge • Andachtsraum

Kassel | Wolfsgraben 36 | 0561.8702502 | www.brehm-bestattung.de

Das Geheimnis der Mischkultur

Im eigenen Garten biologisch gärtnern

Viele Hobbygärtner wollen biologisch gärtnern, wissen aber nicht, wie das genau funktioniert. Experten geben Tipps.

Will man in seinem Garten biologisch und nachhaltig gärtnern, muss man von Anfang an ein ökologisches Bewusstsein an den Tag legen. Denn biologischer Anbau ist mehr als nur der Verzicht auf künstlichen Dünger.

So sollte man darauf achten, dass man nicht nur eine Pflanzenart anbaut, sondern vielmehr auf Mischkultur setzt. Das rät das Internetportal Ökolandbau.de. Dazu gehört neben einer bunten Auswahl von Pflanzenarten ein hoher Anteil an heimischen (Wild-)Pflanzen, sowie alte Obst- und Gemüsearten.



In Einklang mit Umwelt und Natur: Wer in seinem eigenen Garten ökologisch gärtnern will, sollte einige Tricks beachten.

FOTO: FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-TMN

Außerdem schützt eine ganzjährige Bodenbedeckung vor Bodenabtrag. Das Mulchen, also das Abdecken

der Bodenoberfläche etwa mit Stroh, Grasschnitt oder Laub sorgt für Nährstoffe und ein ausgeglichenes Bo-

denklima. Der perfekte Nährboden für Pflanzen ist gelegt.

Die Pflanzen sollten möglichst aus biologischem Anbau stammen und keine Hybride sein. Hobbygärtner sollten darauf achten, dass ihre Pflanzensorten widerstandsfähig und samenfest sind - und sich auf natürliche Weise vermehren können. Und natürlich haben einheimische Pflanzen Vorrang vor invasiven Arten.

Neben den Pflanzen sollte der ganze Garten so angelegt werden, dass er in Einklang mit der Umwelt steht. Dazu gehört auch, dass man an die Tiere denkt, die im Garten leben. Im Herbst beispielsweise sollte man Laubhaufen liegen lassen. Darin finden Insekten, Amphibien und Igel ein Winterquartier. Gegossen wird am besten mit Regenwasser. tmn

Anzeige

Weg vom Schottergarten

EXPERTENTIPP von André Poppke

Wer der Natur und der Tierwelt zuliebe seinen mit Kies belegten Garten wieder begrünen möchte, muss die Steine nicht komplett entsorgen. Ein damit aufgeschichteter Haufen ist ein Lebensraum für viele Tiere.

Wichtig ist allerdings, dass die Folie unter dem Kies entfernt wird. Ist der durch das Gewicht der Steine verdichtete Boden stark geschädigt, sollten Gartenbesitzer Kompost einarbeiten.

Ein Tipp zur Versorgung mit Nährstoffen und Lockerung des Bodens ist die Gründüngung. Hierfür werden bestimmte Pflanzen wie Buchweizen, Klee oder Gelber Senf flächig ausgesät und gezogen. Sie werden dann in mehr oder weniger grünem Zustand in den Boden eingearbeitet. Im Anschluss kann der Boden neu bepflanzt und begrünt werden. tmn/rdm



Steinwüste: Die Pflanzschale ist der verzweifelte Versuch, der Einöde aus Kies und Schotter etwas Leben einzuhauchen. „Gärten“ dieser Art nahmen in den vergangenen Jahren leider zu. FOTO: GRÜNES MEDIENHAUS/GBV



Poppe
Straßen- & Landschaftsbau



HARTJE
Landtechnisches Lohnunternehmen

- ✓ **Problembaumfällungen mit einem Kompakt- bzw. Kettenbagger von 5-25 Tonnen im Gelände, auf Hangflächen, in Sumpfgebieten oder an Verkehrswegen mittels Baumschere.**
- ✓ **Baumfällung jeglicher Art**
- ✓ **Abtransport und Entsorgung des anfallenden Gehölz/Baumschnitts**
- ✓ **Wurzelrodung inkl. Entsorgung und verfüllen**



Meisterbetrieb • Am Brunnen 6
34388 Trendelburg • Mobil 0162 2997802
a.poppke@poppe.com • www.poppke.com

Gern beraten wir Sie vor Ort persönlich.

Herbstlaub liegen lassen

Wenn sich im Herbst die Blätter verfärben, steht für viele Gartenbesitzer eine lästige Aufgabe auf dem Zettel: Laub aufsammeln. Doch diese Tätigkeit können sie sich an manchen Stellen im Garten auch sparen – wer heruntergefallene Blätter liegen lässt, tut Gutes. Denn Laub isoliert den Boden gegen Frost. Der Naturschutzbund Deutschland (Nabu) vergleicht die Laubschicht mit einer wärmenden Decke. Bei Kälte können empfindliche Bäume und Sträucher wie flachwurzeln Johannis- und Stachelbeeren diesen Schutz gut gebrauchen. Auch Tiere profitieren in den kalten Wintermonaten von Laubhaufen. Dort können sich Igel oder Mäuse, aber auch Insekten verstecken. Im Frühling wandelt sich der Laubhaufen in Humus, der den Boden auf natürliche Weise düngt. Rasenflächen allerdings sollten im Winter nicht mit Laub bedeckt sein – denn der Rasen braucht Licht und muss „atmen“ können. tmn



Forscher haben beobachtet: Apfelbäume reagieren auf den Klimawandel mit einer verfrühten Blüte. Manche Sorten reifen nun besser, anderen hingegen wird es zu heiß.

FOTO: FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-TMN

Kernobst im Garten

Welche Wirkung hat der Klimawandel?

Apfel, Birne und Co.: Kernobst aus dem eigenen Garten ist der Traum vieler Hobbygärtner. Doch extreme Wetterereignisse führen zu Herausforderungen im Anbau. Müssen wir um unser Lieblingsobst fürchten?

„Die Auswirkungen des Klimawandels verändert den Obstanbau schleichend“, sagt Karsten Klopp, Leiter des Esteburg Obstbauzentrums Jork. Anhand von langjährigen Wetterdaten haben die Experten festgestellt, dass die Durchschnittstemperatur im Alten Land bei Hamburg seit 1975 um 1,5 Grad gestiegen ist. Die Apfelbäume reagieren darauf mit einer verfrühten Blüte – sie blühen nicht mehr wie bisher im Mai, sondern schon im April. „Problematisch ist dies, wenn es dann noch mal zu kalten Nächten kommt und die empfindlichen aufgebrochenen Knospen durch Frost zerstört werden“, erklärt Klopp. Die Vegetationszeit geht zudem nicht nur früher los, sondern dauert auch länger. „Und zwar bis in den No-

vember hinein“, fügt Henryk Flachowsky, Leiter des Julius-Kühn-Fachinstituts für Züchtungsforschung, hinzu.

Die Unvorhersehbarkeit von Starkregen, Frost, Hagel und Trockenperioden machen es den Obstbauern nicht leicht. Hinzu kommt, dass die Wärme die Ausbreitung von Insekten und Pilzen begünstigt. Ohne menschlichen Eingriff ist die schmackhafte Frucht da schnell von Larven bevölkert oder von Pilzen durchzogen.

Im heimischen Garten wird der Apfelbaum trotz aller Unwägbarkeiten weiterhin viel und gern gepflanzt. „Apfelbäume sind mit Abstand die meistgepflanzten Kernobstbäume in deutschen Gärten, gefolgt von Birne, Quitte und Mispel“, weiß Johannes Schmitt von der Obstbauschule Schmitt aus dem bayerischen Poxdorf.

Schmitt sieht im Hobbygartenbereich bisher keine Notwendigkeit das Sortenspektrum zu überdenken. Allerdings wird die Wurzelstärke zukünftig wichtig werden. „Die Wuchsstärke muss erhöht werden, denn der Baum braucht ein grö-

ßeres Wurzelvolumen, um Wasser aus tieferen Regionen besser erschließen zu können“, sagt Schmitt. Flachowsky bestätigt dies: Ist ein Baum gut im Boden verankert, kommt er laut den Experten auch mit wochenlangen Trockenperioden gut zurecht.

Des Weiteren rät Flachowsky, die Baumscheiben sauber zu halten und nach Möglichkeit mit Rasenschnitt und Hackschnitzeln abzudecken, um der Verdunstung mit Wasser entgegenzuwirken, auch wenn Wasser im deutschen Obstanbau bisher noch kein begrenzender Faktor ist.

Schutz vor zu hoher Sonneneinstrahlung und einem Sonnenbrand der Früchte bietet der passende Standort im Halbschatten. „Kleinere Bäume können mit Planen abgedeckt werden“, erklärt Schmitt.

Auch um die Bäume und ihre Blüte gegen späte Frühjahrsfröste zu schützen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. „Bei kleinen Bäumen reicht ein über die Krone geworfener Flies“, sagt Schmitt. Auch eine Frostschutzberegnung mit dem Gartensprenger hält er für sinnvoll. tmn

Ihr Wohlbefinden in einem natürlichen Umfeld liegt uns am Herzen und ist unsere Kompetenz.

Sie wollen mit der Natur im Einklang leben oder suchen einen Ruhepunkt vom Alltag?

Wir zeigen Ihnen viele Möglichkeiten auf, Ihren Garten zu gestalten.



www.roemhilds-galabau.de
kontakt@roemhilds-galabau.de
0176 84986735

Popcorn in der Wand

Baustoffe für die Zukunft

Klassische Baustoffe wie Mineralwolle, Stahl und Beton dominieren beim Hausbau. Doch die Suche nach besseren und nachhaltigeren Lösungen läuft - so findet etwa ein Kin-Snack eine neue Bestimmung. Eine Auswahl:

Seegras ist ein marktreifer nachwachsender Wärmedämmstoff - und es bietet nach Einschätzung von René Görnhardt viele Vorteile. „Man muss es nicht anbauen, denn es wächst auf dem Meeresgrund“, sagt der Baustoffexperte der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR). Seegras habe einen hohen Salzgehalt und brenne dadurch nicht so leicht, so Görnhardt. Es lasse sich einfach

verarbeiten. Der Dämmwert sei mit einer konventionellen Dämmmatte vergleichbar. Dazu kommt: Die Faser kann relativ viel Feuchte aufnehmen, ohne dass sie an Dämmwirkung und Massenvolumen verliert.

Schilf und Rohrkolben (Typha) wirken nicht gerade stabil. Doch verarbeitet als Platten halten sie durch ihre Kammerform - sie sind innen hohl - Lasten aus. „Sie können in tragenden Innenwänden verbaut werden oder als Matte für die Dämmung genutzt werden“, erklärt Görnhardt. Durch die Wiedervernässung der Moore, so hofft er, könnten die Pflanzen wieder in größeren Massen regional angebaut werden.

Beim **Popcorn** geht es nicht um Kinofeeling auf der Baustelle, sondern um



Mehr als ein Sichtschutz am Balkon: Schilf kommt auch als Dämmmaterial zum Einsatz.

FOTO: HISS REET SCHILFROHRHANDEL GMBH/DPA-TMN

Spanplatten, die zu rund zwei Dritteln aus Holzspänen und zu rund einem Drittel aus Popcorngranulat bestehen, also aus verarbeitetem Mais. Sie sind unter dem Namen „BalanceBoard“ auf dem Markt und wesentlich leichter als übliche Spanplatten. Entwickelt wurde der Werkstoff an der Uni Göttingen.

Und das Forscherteam um Prof. Alireza Kharazipour

will noch weiter gehen. Es arbeitet daran, Produkte aus 100 Prozent Popcorngranulat herzustellen. Das wird beleimt und kann anschließend in Form gepresst werden, zum Beispiel zu Stühlen, Platten oder Verpackungsboxen, also zu natürlichem Styropor-Ersatz. „Es funktioniert auch als Dämmstoff oder für Trennwände in Büros“, ergänzt Kharazipour.

tmn

Bis 45% Förderung nutzen!

ÖL IST SO WAS VON GESTERN.

Jetzt auf erneuerbare Energien umsteigen! Mit den **cleveren Heizungslösungen von Paradigma** profitieren Sie von bis zu 45 % Förderungen.

Ihr Heizungsfachmann vor Ort:

Schreckert GmbH
 Unterer Semmetweg 1
 34311 Naumburg
 Tel. (0 56 25) 92 39 50
www.schreckert.de
[facebook.com/schreckert](https://www.facebook.com/schreckert)

Dachbegrünung

Bärwald & Zinn GmbH Dachdeckermeisterbetrieb

Green up ganz oben!

- Steildach- und Flachdacharbeiten aller Art
- Dachbegrünungen
- Dach-Klempnerarbeiten
- Wohndachfenster-Einbau
- Fassadenbekleidungen
- Schornsteinbekleidungen
- Solar-System-Anlagen
- Wärmedämmungen n. ENEC und KfW
- Balkon- und Terrassen-Nutzbeläge
- Reparaturen
- Dach-Check

Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
 Mönchswiese 24 · 34233 Fulda · Tel. 8161950 · Fax 8161959
 E-Mail: info@baerwaldundzinn.de · www.baerwaldundzinn.de



Der Wald leidet: Stürme, Trockenheit und Schädlinge führen zu großflächigen Rodungen.

Dem Waldsterben entgegenwirken

Mit der Aktion **Baumpate** zeigt das Unternehmen **W. & L. Jordan GmbH** Haltung und sucht Unterstützung für regionalen Waldnachwuchs.

Ein Thema, das uns alle angeht, ist die Klimaveränderung und das damit verbundene Waldsterben. In den vergangenen Jahren haben Stürme, Trockenheit und

hartnäckiger Einfall des Borkenkäfers die Waldbestände Mitteleuropas stark geschädigt. So stark, dass Zwangsrodungen nötig waren, um eine weitere Ausbreitung des Schädlingsbefalls zu vermeiden. Das Ergebnis: Hunderttausende Hektar gerodeter Flächen, die nun wieder aufgeforstet werden müssen, damit der Wald in Zukunft durch nachwachsende Bäume wie-

der seine klimaschützende Rolle erfüllen kann.

Regionalität spielt eine zentrale Rolle

Darum hat die W. & L. Jordan GmbH zusammen mit der Jordan Stiftung die Aufforstungsaktion „Baumpate“ ins Leben gerufen und setzt damit ein wichtiges und starkes Zeichen. Das Ziel ist es, mit der Unterstützung vieler verantwortungsvoller Menschen, Unternehmen und Institutionen einen vitalen Mischwald zu pflanzen, der gegenüber Umwelteinflüssen widerstandsfähiger und robuster ist als eine Monokultur.

Neben der Nachhaltigkeit spielt bei dieser Initiative auch die Regionalität eine zentrale Rolle. Die Bäume für die Aktion werden in einem nordhessischen Forst gepflanzt. Ausgesucht wurden klimastabile und heimische Bäume wie Eiche, Buche, Douglasie, Bergahorn und Küstentanne, die über die Website jordan-baumpate.de symbolisch erworben und gespendet werden können. Ein Setzling kostet drei Euro. Die Übernahme für eine Baumpatenschaft ist ab fünf Bäumen möglich.

Die W. & L. Jordan GmbH spendet noch mal die gleiche Anzahl an Bäumen oben drauf und kümmert sich darum, dass die Setzlinge im regionalen Forst gepflanzt und dort weiter gepflegt werden. So geht das Unternehmen mit gutem Beispiel voran und ermöglicht, dass bald ein starker Wald hinter einer starken Gemeinschaft steht.

Jetzt ist die Zeit zu handeln

Unterstützung erhält das Unternehmen durch viele Kunden, Geschäftspartner und auch von prominenter Seite: Die ehemaligen Leistungssportlerinnen Magdalena Neuner und Steffi Böhler stehen hinter der Aktion und setzen sich für wachsende und gesunde Wälder ein. Für diejenigen, die sich auch regional für den Waldnachwuchs engagieren und aktiv werden möchten, bietet die Aktion Baumpate eine gelungene Möglichkeit. Jeder kann eine Baumpatenschaft übernehmen oder verschenken und so etwas Gutes tun. Jetzt ist die Zeit aktiv zu werden, jetzt ist die Zeit zu handeln. Werden auch Sie Baumpate!

Weitere Informationen unter jordan-baumpate.de



Der erste Spatenstich für die Aktion Baumpate an der neuen JOKA Zentrale Bodenbeläge Kassel: Geschäftsführer Jörg Ludwig Jordan (dritter von rechts) mit Tochter Felicitas, Sohn Johann und Ehefrau Susanne zusammen mit den beiden Baumpatinnen Magdalena Neuner (zweite von rechts) und Steffi Böhler (dritte von rechts) und Mitgeschäftsführer Robert Horst (links).

FOTOS: W. & L. JORDAN GMBH

JOKA[®]

CityStore

JOKA CityStore Kassel
Horst-Dieter-Jordan-Straße 8
34134 Kassel
E-Mail: citystore@joka.de
Telefon: 0561 94177-440

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 9:30 – 18:00 Uhr
Samstag 9:00 – 14:00 Uhr



Designboden Xplora



Teppichboden Balance



Designboden Sinero

Zuhause nachhaltig gestalten

Erfahren Sie mehr über unsere hochwertigen und nachhaltigen Produkte im JOKA CityStore Kassel. Damit wir ausreichend Zeit für Ihre Beratung einplanen können, bitten wir um vorherige Terminabstimmung.

Weitere Ideen und JOKA Trends finden Sie unter www.joka.de

Parkett | Teppich | Designböden | Türen | Wohnstoffe

Guter Durchblick

Neue Trends bei Fenstern

Fenster sollen nicht nur einfach einen Blick nach draußen gewähren, sie sollen auch umweltfreundlich, sicher und schick sein. Welche Trends aktuell angesagt sind.

Fenster ist nicht gleich Fenster. Einfach nur quadratisch, praktisch, gut – das ist Schnee von gestern. Bauherren haben die Wahl zwischen verschiedenen Fensterkonstruktionen, wie zum Beispiel Dreh-, Kipp- oder Schiebekonstruktionen, Integralfenstern, Verbund- oder Kastenfenstern. Und das noch aus den unterschiedlichsten Materialien, von Holz über Metall und Kunststoff bis hin zu Kombinationen aus den verschiedenen Materialien mit Glas. Große Glasflächen

Große Glasflächen

„Beliebt sind bodentiefe Fenster und große Panoramamascheiben“, sagt Jürgen Benitz-Wildenburg vom Institut für Fenstertechnik. Und das möglichst nicht nur im Erdgeschoss, sondern im ganzen Haus. Denn sie lassen viel Tageslicht herein und eröffnen Sichtachsen in den Garten und die Umgebung. Der Experte warnt aber: „Große Fenster sind bei der Montage anspruchsvoll

und brauchen einen wirksamen Sonnenschutz.“

Schmale Rahmen

„Insgesamt ist zu beobachten, dass die Fensterrahmen immer filigraner werden“, sagt Frank Lange, Geschäftsführer des Verbandes Fenster + Fassade. Um dem Wunsch vieler Bauherren nach einem eleganten Design zu entsprechen, werden Fensterkonstruktionen so im Tragwerk der Fassade platziert, dass keine Einspannblendrahme mehr zu sehen sind.

Gute Bedienbarkeit und Komfort

Groß ist die Nachfrage nach leicht handhabbaren Griffen und automatisierten Elementen für das Öffnen und Schließen der Fenster. „Das ist gerade bei großen, schweren Fenstern ein wichtiges Thema“, sagt Benitz-Wildenburg. Das gilt auch beim Sonnenschutz, ohne den Panoramafenster gar nicht denkbar wären. Denn die Räume würden an sonnigen Tagen schnell überhitzen. „Hier werden gern elektrische Steuerungen für Außenjalousien oder auch Zeitschaltuhren genutzt, um die Temperatur im Haus auch bei Abwesenheit zu regulieren.“



Moderne Fenster sparen Energie: Wer jetzt etwas für die Umwelt tun möchte, sollte auch beim Hausbau an sie denken.

FOTO: DJD/REHAU

Sicherheit

Fenster und Fenstertüren haben einen großen Einfluss auf das Sicherheitsgefühl der Bewohner. Viele Bauherren legen großen Wert auf einbruchssichere Konstruktionen und eine fachgerechte Montage des Fensters im Mauerwerk. Wichtig sind die ordentliche Befestigung der Scheibe im Fensterflügel, hochwertige Beschläge und widerstandsfähige Schließeinrichtungen. Für den Privatgebrauch sind Fenster und Fenstertüren mit mindestens der Wi-

derstandsklasse 2 (RC 2) empfehlenswert. Bei ihnen ist sichergestellt, dass es in der Gesamtkonstruktion keinen Schwachpunkt gibt.

Energieeffizienz & Wärmedämmung

Ein wichtiger Trend hinsichtlich Umwelt und Klima: Moderne Fenster sind Energiesparer. „Sonnenlicht bedeutet Wärmegewinn durch die Verglasung. Diese solaren Wärmeeinträge reduzieren in den kalten Monaten die notwendige Heizenergie“, sagt Lange. tmn

JETZT UMSTEIGEN AUF BIOMASSE

BIS ZU 45% FÖRDERUNG*

*beim Austausch einer ÖLHEIZUNG auf eine umweltfreundliche HARGASSNER BIOMASSE HEIZUNG

HARGASSNER
KOMPETENZ-
PARTNER

LEBON

LEBON GmbH
zeitgemäße Energie

Leipziger Straße 33
34125 Kassel
Tel.: 0561 54461
info@lebon-solar-pellets.de

HARGASSNER
HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT



PELLETS- | STÜCKHOLZ- | HACKGUT-HEIZUNG

Ein Baum direkt vom Förster

Wir verlosen Weihnachtsbäume aus dem HessenForst



FOTO: HNA-ARCHIV/FOTOLIA/ULRICH ABELS

Gerade gewachsen, dicht, sattgrün, nicht zu dick und nicht zu dünn und vor allem ganz frisch – so sieht er für die meisten Weihnachtsfans aus, der Traum vom Baum.

Gibt es etwas schöneres, als den würzigen Duft eines frischen Weihnachtsbaumes in der Stube? Holen Sie sich ein Stück Natur ins Haus – mit frisch geernteten Weihnachtsbäumen

ganz aus Ihrer Nähe. Jedes Jahr im Dezember bieten viele hessische Forstämter Weihnachtsbäume an: Entweder können Sie sich einen bereits geernteten Baum direkt aussuchen oder Sie dürfen Ihren Weihnachtsbaum sogar selber absägen – frischer geht es nicht. Die entsprechenden Weihnachtsbaum-Termine veröffentlichten HessenForst jedes Jahr im November unter der Rubrik „Aktuelles“.

tmn
hessen-forst.de

i

Mitmachen und gewinnen

Wer in diesem Jahr einen ganz frischen Weihnachtsbaum aus der Region aufstellen möchte, sollte an unserem Gewinnspiel teilnehmen.

Wir verlosen fünf Weihnachtsbäume von HessenForst. Wer möchte, kann seinen Baum sogar selbst schlagen. Schmücken muss man ihn dann allerdings selbst. Wer gewinnen möchte, ruft vom **28. November bis 6. Dezember** das Glückstelefon

☎ 0 13 78 / 80 66 85

an und nennt das Lösungswort „Weihnachtsbaum“. Die Gewinner werden benachrichtigt und erfahren dann, wo sie ihren Weihnachtsbaum abholen können.

(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Baumschmuck aus Holz

Anhänger für den Weihnachtsbaum basteln

Immer nur Glitzerkugeln und Lametta am Weihnachtsbaum? Dieses Jahr können Sie mit einer einfachen DIY-Idee tolle Baumanhänger basteln, die sehr natürlich und dabei klassisch schlicht sind.

Für alle, die es zur Weihnachtszeit nicht schrill, sondern eher klassisch mögen, sind diese Anhänger aus Holzscheiben eine tolle DIY-Idee. Selbst gemacht mit einfachen Materialien, die fast jeder schon im Haus hat, günstig nacharbeiten können. Das geht so schnell, dass Sie ruckzuck einen Tannenbaum füllen können.

Material- /Werkzeugliste:

- Akkubohrschrauber und zwei Bohrer (Durchmesser 2 und 3 mm)
- Schere
- Stanzer (hier mit Sternmotiv)
- Nadel und Faden
- Pinsel
- Baumscheiben mit 4 bis 6 cm Durchmesser
- Paketschnur
- Alleskleber
- Bleistift,
- Radiergummi
- Acrylfarbe oder Lack
- Fotokarton in verschiedenen Farben

So geht es:

- 1. Formen ausstanzen**
Aus festem Fotokarton in einer Farbe Ihrer Wahl stanzen Sie Formen (hier zum Beispiel Sterne in verschiedenen Größen) aus.
- 2. Aufkleben und Loch bohren**
Kleben Sie die Motive auf die Vorder- und Rückseite der Baumscheibe. Dann bohren Sie mit dem etwas dickeren Bohrer oben ein Loch. Achtung: Dafür ein Stück Kantholz oder ähnliches unterlegen. Durch das Loch fädeln Sie ein Stück Paketschnur als Aufhänger



Mit Farbe, Faden und Fotokarton: Die Baumanhänger sind schnell hergestellt und verleihen dem Baum eine natürliche Note.

FOTO: DIY ACADEMY

und verknoten es.

3. Stern aufmalen

Die ausgestanzte Sternform dient auch als Schablone für die anderen beiden Alternativen: Dazu zunächst den Stern mit Bleistift nachzeichnen. Die Form können Sie nun mit Farbe ausmalen und trocknen lassen.

4. Form nähen

Das Sternmuster mit dem Bohrer jeweils an den Spitzen und Ecken „markieren“. Sie können aber auch eine einfache Tannenbaumform wählen oder – für fleißige Näher – eine Schneeflocke.

Den (roten) Faden doppelt legen und durch das erste Loch ziehen. Wo Sie starten spielt keine Rolle. Die Fadenenden auf einer Seite etwas hängen lassen. Dann Loch für Loch so nähen, dass beide Seiten die exakte Sternform abbilden. Das geschieht quasi automatisch, wenn immer von beiden Seiten eingestochen wird.

Zum Schluss die Fadenenden verknoten und den Knoten möglichst durch ein Loch ziehen und so verstecken.

DIY Academy

ENTDECKEN SIE DIE GRÖSSTE MARKENSCHUHVIELFALT DER REGION



HEINMÜLLER GREEN WEEKS

AB SOFORT

NUR BIS 23. DEZEMBER

40%*
RABATT

**GUT FÜR
DICH – GUT
FÜR DIE
UMWELT!**

Wir spenden für jedes
gekaufte Paar Schuhe
25 Cent zur Aufforstung
regionaler Wälder.

Ein Gewinn für alle – die „HEINMÜLLER GREEN WEEKS“ sind da.

Sie erhalten ab sofort **40%* Rabatt** auf über 15.000 Markenschuhe, die mit einem grünen Punkt markiert sind, und tun direkt noch was Gutes für die Umwelt. Denn für jedes gekaufte Paar Schuhe, innerhalb des Aktionszeitraums, spenden wir 25 Cent zur Aufforstung regionaler Wälder in Kooperation mit HessenForst. Die Aktion gilt auf Modelle, die mit einem grünen Punkt gekennzeichnet sind. Sie sparen in allen Abteilungen: **Damen-, Herren-, Kinder-, Sport- & Wanderschuhe.**



Familien-Einkaufswochenende

in Knüllwald-Oberbeisheim

Sa. 28.11. bis 20 Uhr geöffnet!

BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN:
FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK &
INSTAGRAM UND **ABONNIEREN SIE**
UNSEREN NEWSLETTER.



SCANNEN & ANMELDEN

5€ BONUS

PER E-MAIL ERHALTEN

Schuhhaus
heinmüller

Knüllwald-Oberbeisheim

Frankenberg/Eder

Göttingen-Rosdorf

www.heinmueller.com |

MARKENSCHUHE GÜNSTIGER

Schuhhaus
heinmüller
www.heinmue

**ZEIGEN SIE ZU TEUREN
PREISEN DIE ROTE KARTE!**
SPAREN SIE GANZ EINFACH MIT
DER KUNDENKARTE. AN DER KASSE
ERHÄLTlich – **SOFORT SPAREN.**

Am Bornrain 3 | 34593 Knüllwald-Oberbeisheim | Mo.–Mi. 10.00 – 18.30 Uhr | Do.–Fr. 10.00 – 20.00 Uhr | Sa. 10.00 – 17.00 Uhr

Neustädter Str. 39 | 35066 Frankenberg/Eder | Mo.–Mi. 9.30 – 18.30 Uhr | Do.–Fr. 9.30 – 20.00 Uhr | Sa. 9.30 – 17.00 Uhr

Am Flüthedamm 2 | 37124 Göttingen-Rosdorf | Mo.–Fr. 9.30 – 19.00 Uhr | Sa. 9.30 – 17.00 Uhr

*Ausgehend von der UVP des Herstellers. Nur bis 23.12.2020 in Verbindung mit Ihrer Kundenkarte. Giltig auf alle Modelle, die mit einem grünen Punkt markiert sind. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar.